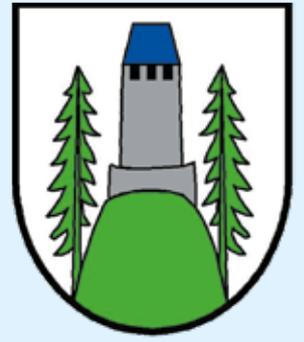


's Pankrazer Blattl



Poste Italiane S.p.a.
Spedizione in abbonamento postale – 70 % NE/BZ
Autorizzazione: MBPA/NE/BZ/25/2017
Erscheint zweimonatlich

www.gemeinde.stpankraz.bz.it

25. Jahrgang – Dezember 2019

Mitteilungen der Gemeinde St. Pankraz

Nummer 4



Foto: Michael Ploner

*Wir wünschen ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest,
sowie Gesundheit und Zufriedenheit für das Jahr 2020!*



Aus der Gemeindestube

Entscheidungen der Gemeindeverwaltung

Sitzung des Gemeindefachausschusses vom 19.08.2019

- Kindergarten: Festlegung des Kindergartenbeitrages für den Zeitraum 2019/2020
- Schulausspeisung: Festsetzung der Gebühren für das Schuljahr 2019/2020
- Asphaltierung Mitterbaderstraße - Auftragserteilung an die Firma Beton Asfalti srl - CIG Z3B2967DC7
- Trinkwasser: Verlegung der Trinkwasserleitung im Bereich Sportplatz - Auftragserteilung an die Firma Tratter Alois - Erdbewegungsarbeiten - CIG Z8428D9255
- Trinkwasser: Isolierung der Trinkwasserleitung im Bereich Wieserbrücke - Auftragserteilung an die Firma Tratter Alois - Erdbewegungsarbeiten - CIG ZFA28D99A0
- Glasfasernetz der Gemeinde St. Pankraz: Abschluss eines Wartungsvertrages für 3 Jahre mit der Firma Infranet AG aus Bozen - CIG ZF829678D5
- Personal: Liquidierung der Vergütung für die Vertretung des Sekretariatsitzes vom 15.07.2019 bis 26.07.2019
- Personal: Bedienstete mit der Matrikelnummer 186, Beanspruchung des Mutterschaftstagesentgeltes ab 22.09.2019

Sitzung des Gemeindefachausschusses vom 02.09.2019

- Glasfasernetz Dorf St. Pankraz: Genehmigung der Bekanntmachung zur Bereitstellung der Glasfaserinfrastruktur der Gemeinde St. Pankraz an interessierte Telekommunikationsanbieter für den Betrieb und Wartung
- Glasfasernetz Dorf St. Pankraz: Arbeiten Teil 2 - Kabeleinzugs- und Spleißarbeiten: Genehmigung des Protokolles zur Vereinbarung neuer Preise Nr. 1 - CUP C91B16000000004 - CIG 7601925AF4
- Bau eines Recycling- und Gemeindebauhofs - CUP C97H17000050007 - CIG 7705498A19: Genehmigung der Weitervergabe an die Firma Mortec Tooor GmbH
- Bau eines Recycling- und Gemeindebauhofs - CUP C97H17000050007 - CIG 7705498A19: Genehmigung der Weitervergabe an die Firma Windegger Bernhard
- Bau eines Recycling- und Gemeindebauhofs - CUP C97H17000050007 -

CIG 7705498A19: Genehmigung der Weitervergabe an die Firma Gebr. Werner OHG des Manfred Werner & Co.

- Bau eines Recycling- und Gemeindebauhofs - CUP C97H17000050007 - CIG 7705498A19: Genehmigung des Unterauftrags an die Firma Fliesenservice KG des Schwienbacher Patrick & Co.
- Straßen: Lieferung von Auftausalz (Natriumchlorid) für den Winterdienst 2019/2020 - Rahmenvereinbarung „Los 1 - Natriumchlorid in Säcken“ - CIG ZEA299575A
- Schulausspeisung: Reparaturarbeiten in der Küche - Auftragserteilung an die Firma Trojer Gastrodesign srl - CIG ZB62986DB6
- Schulausspeisung: Ankauf eines Dampfreinigers - Auftragserteilung an die Firma Silmar srl - CIG ZCC2986EBD
- Öffentliche Grünanlagen: Lieferung von Rindenmulch - Auftragserteilung an die Firma Schwienbacher Georg - CIG Z092986F20
- Gemeindebibliothek: Ankauf von Büchern und Medien - Auftragserteilung an die Firma Buchgemeinschaft Meran KG - CIG Z68298C77B
- Benutzung von Räumlichkeiten im Schulgebäude für außerschulische Tätigkeiten - Befreiung von der Benutzergebühr und der Kautions - Amateur-Wintersportverein St. Pankraz
- Dauerzählung der Bevölkerung 2018: Auszahlung der Vergütung an die Erhebungsbeauftragte
- Personal: Auszahlung der Abfertigung an die Bedienstete mit der Matrikel-Nr. 49
- Personal: Öffentlicher Wettbewerb nach Bewertungsunterlagen und Prüfungen zur Besetzung von 2 Stellen als Koch (w/m) Teilzeit 19 Wochenstunden und Teilzeit 26 Wochenstunden (4. Funktionsebene) - Genehmigung des Wettbewerbsprotokolls und der Rangordnung
- Personal: Genehmigung der Ausschreibung für ein öffentliches Auswahlverfahren nach Titeln und Kolloquium für die Erstellung einer Rangordnung zur befristeten Besetzung einer Vollzeitstelle als Verwaltungsassistent/in (Berufsbild Nr. 43) - VI. Funktionsebene

Sitzung des Gemeindefachausschusses vom 16.09.2019

- Straßen: Rückvergütung der Ausgaben 2019 für die vom Land vorgenommene ordentliche Instandhaltung der Zufahrtsstraßen „Buchen, Stafelsberg, Guggenberg und Vettererberg“ (Art. 12 L.G. 24/1991)
- Allg. Verwaltung: Genehmigung und Liquidierung der Erhöhung des Mitgliedsbeitrages 2019 an den Südtiroler Gemeindenverband
- Bezirkswahlunterkommission Meran: Liquidierung der Spesen für die Jahre 2016, 2017 und 2018
- Bildungshaus Kloster Neustift - Teilnahme an einem Kurs - CIG Z7029A5BA1
- Ausarbeitung der Unterlagen für die Abänderung des Durchführungsplanes Handwerkerzone „Weiher“ - Auftragserteilung an das Ingenieurbüro von Pförtl & Helfer GmbH - CIG ZD029A2CF3
- Gemeindebibliothek: Neue Systematisierung der Medien - Auftragserteilung an den Bibliotheksverband Südtirol - CIG Z6729A2A24
- Straßenwesen: Mäharbeiten entlang der Gemeindestraße Nörderberg - Auftragserteilung an die Firma Südtiroler Agrar Maschinenringsservice GmbH - CIG ZDF29A2249
- Straßenwesen: Ankauf eines Fahnenmastens - Auftragserteilung an die Firma Graber KG des Herbert Graber & Co. - CIG Z3729A2607
- Unterirdische Verlegung von verschiedenen Stromleitungen auf Gemeindewegen - Auftragserteilung an die Firma Schwienbacher Erdbewegungen GmbH - CIG ZE62986419
- Instandhaltungs- und Aphaltierungsarbeiten der Straßen im ländlichen Wegenetz - Fuchsen, Eben, Rauchegg, Essen: Genehmigung des Protokolles zur Vereinbarung neuer Preise Nr. 1 - CUP C97H16001250007 - CIG 770481674C
- Bau eines Gehsteiges in der Örtlichkeit Bad Lad und Sanierung verschiedener Geländer von Gehsteigen: Genehmigung der Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten - CUP C91B18000170004 - CIG 7602898DE5
- Bau eines Recycling- und Gemeindebauhofs - CUP C97H17000050007 - CIG 7705498A19: Genehmigung der

- tokolles zur Vereinbarung neuer Preise Nr. 1 - CUP C98G17000040004 - CIG 77051001AB
- Schaffung der Naherholungszone Santenwaldele mit Abbruch und Wiederaufbau des bestehenden Sportgebäudes, sowie Errichtung einer Kletterhalle - CUP C97B15001970004 - CIG 75551399ED: Genehmigung der Untervergabe an die Firma Art Rock - Kletterwände GmbH
 - Glasfasernetz Dorf St. Pankraz: Abschluss eines Konzessionsvertrages zur Bereitstellung der Glasfaserinfrastruktur mit den Telekommunikationsanbietern KONVERTO AG und Telmekom GmbH
 - Personal: öffentliches Auswahlverfahren nach Titeln und Kolloquium für die Erstellung einer Rangordnung zur befristeten Besetzung einer Vollzeitstelle als Verwaltungsassistent/in (Berufsbild Nr. 43) - VI. Funktionsebene - Genehmigung des Wettbewerbsprotokolls und der Rangordnung
 - Personal: öffentliches Auswahlverfahren nach Titeln und Kolloquium für die Erstellung einer Rangordnung zur befristeten Besetzung einer Vollzeitstelle als Verwaltungsassistent/in (Berufsbild Nr. 43) - VI. Funktionsebene - Aufnahme der Siegerin
 - Personal: Gewährung und Auszahlung eines Beitrages an den Freizeitclub der Angestellten der Gemeinde St. Pankraz für das Jahr 2019
 - Sekretariatsgebühren III. Trimester 2019

Sitzung des Gemeindeausschusses vom 28.10.2019

- Reparatur des Radladers Venieri 4.63 - Auftragserteilung an die Firma Auto Sarntal OHG der Trojer S. & G. - CIG ZB12A3B7C4
- Spezialfahrzeug für den Straßendienst Unimog: Lieferung von Verschleißschienen für den Schneepflug - Auftragserteilung an die Firma Alpintec GmbH - CIG ZD02A03FF9
- Spezialfahrzeug für den Straßendienst Unimog und Radlader Venieri 4.63: Lieferung von Schneeketten - Auftragserteilung an die Firma Pewag Italia srl - CIG Z2C2A3B737
- Kindergarten: Lieferung von Spielsachen - Auftragserteilung an die Firma Archplay GmbH - CIG ZB42703C22
- Kindergarten: Lieferung von Büro- und Bastelmaterialien - Auftragserteilung an die Firma Archplay GmbH - CIG Z732A3B8B4

- Lieferung von Produkten für die Raumpflege mit reduzierter Umweltbelastung - CIG ZCC2A3B82E
- Rathaus und Mehrzweckgebäude, Mittelschule und Vereinshaus: Periodische Überprüfung der Aufzüge - Auftragserteilung an die Firma I.C.E.P.I. spa - CIG Z592A3DECC
- Rathaus und Mehrzweckgebäude und Turnhalle: Lieferung von Schlüsseln - Auftragserteilung an die Firma Larcher KG der Ingrid Larcher & Co. - CIG ZA12A4B64C
- Behebung von Unwetterschäden an den Hofzufahrten Guggenberg: Arbeiten - Auftragserteilung an die Firma Tratter Alois - Erdbewegungsarbeiten - CIG ZF42A3B928
- Energetische Sanierung der Turnhalle in St. Pankraz: Honoraranpassung für die technischen Leistungen (Planung, Bauleitung, Abrechnung und Sicherheit) - CUP C98G17000040004 - CIG Z822375399
- Asphaltierung Mitterbaderstraße - Auftragserteilung an die Firma Beton Asfalti srl - Liquidierung mit Mehrkosten - CIG Z3B2967DC7
- Glasfasernetz Dorf St. Pankraz: zusätzliche Anschlüsse für Glasfaser - Auftragserteilung an die Firma Telebit srl su - Liquidierung mit Mehrkosten - CIG Z9E2927B70
- Bau eines Recycling- und Gemeindebauhofs - CUP C97H17000050007 - CIG 7705498A19: Genehmigung der Untervergabe an die Firma Tecnoseraementi Group srl
- Schaffung der Naherholungszone Santenwaldele mit Abbruch und Wiederaufbau des bestehenden Sportgebäudes, sowie Errichtung einer Kletterhalle - CUP C97B15001970004 - CIG 75551399ED: Genehmigung der Untervergabe an die Firma Tratter KG des Tratter W. & A. & J.
- Austausch des Sportbodens und der Prallschutzwände in der Turnhalle in St. Pankraz: Genehmigung des Protokolles zur Vereinbarung neuer Preise Nr. 1 - CUP C95B18000780004 - CIG 792190961C
- Errichtung einer neuen Trinkwasserleitung „Holzneregg“: Gewährung einer Verlängerung des Termins zur Ausführung der Arbeiten - CUP C97B16000440007 - CIG 7684904765
- Instandhaltungs- und Aphaltierungsarbeiten der Straßen im ländlichen Wegenetz - Fuchsen, Eben, Rauchegg, Essen: Genehmigung des Protokolles zur Vereinbarung neuer Preise Nr.

2 - CUP C97H16001250007 - CIG 770481674C

- Instandhaltungs- und Aphaltierungsarbeiten der Straßen im ländlichen Wegenetz - Fuchsen, Eben, Rauchegg, Essen: Genehmigung des 1. Variantenprojektes mit Mehrkosten - CUP C97H16001250007 - CIG 770481674C

Sitzung des Gemeindeausschusses vom 11.11.2019

- Repertorium Nr. 459 - Wohnbauzone Trogerwies - Provisorische Zuweisung von gefördertem Wohnbaugrund - Grundparzellen 112/25 und 112/26
- 1. Teilweise Rückzahlung von finanziellen Zuwendungen für den Erwerb von Flächen für den geförderten Wohnbau und für die Flächen für die primäre Erschließung betreffend den geförderten Wohnbau in der Erweiterungszone Trogerwies
- Altenheim St. Pankraz: Gutachten des Gemeindeausschusses zu den Tagessätzen des Altenheimes St. Pankraz ÖBPB für das Jahr 2020
- Bereichsabkommen für die Führungskräfte der Gemeinden, Bezirksgemeinschaften und Ö.B.P.B. vom 25.10.2019 - Bestätigung der Kenntnisnahme
- Personal: Auszahlung der Abfertigung an die Bedienstete mit der Matrikel-Nr. 186
- Beiträge: Gewährung eines außerordentlichen laufenden Beitrages an den Amateur-Sportclub St. Pankraz für laufende Ausgaben
- Austausch des Sportbodens und der Prallschutzwände in der Turnhalle in St. Pankraz: Genehmigung des Endstandes - C95B18000780004 - CIG 792190961C
- Schaffung der Naherholungszone Santenwaldele: Sanierung der Beleuchtung des Tennisplatzes und des Fußballplatzes - Genehmigung des Ausführungsprojektes, Ausschreibung der Arbeiten und Festlegung der Vergabeart - CUP C97B15001970004 - CIG 8093002C83
- Schaffung der Naherholungszone Santenwaldele mit Abbruch und Wiederaufbau des bestehenden Sportgebäudes, sowie Errichtung einer Kletterhalle: Einrichtungsplanung - Auftragserteilung an Stifter + Bachmann - CUP C97B15001970004 - CIG ZEF2A6FF17
- Naherholungszone Santenwaldele: Lieferung von Holzpellets - Auftragserteilung an die Firma Beikircher Grünland GmbH - CIG ZE02A6EA61
- Sportplatz: Reparatur des Rasenmäher-Traktors - Auftragserteilung an die

- Firma Pircher R. & Co. KG - CIG ZE-F2A6F44E
- Haus der Begegnung St. Helena: Entleerung und Reinigung der Kläranlage - Auftragserteilung an die Firma Alispurgo GmbH - CIG Z942A6F545
- Vereinshaus: Installation eines GSM-Moduls für die Notrufanlage im Aufzug - Auftragserteilung an die Firma Fiammengo snc - CIG ZA82A6E321
- Vereinshaus: Lieferung von Einrichtungsgegenständen mit geringer Umweltbelastung - Auftragserteilung an die Firma Karnutsch Günter & Co. OHG - CIG ZCE2A6E682
- Mittelschule: Erhöhung der bestehenden Geländer - Auftragserteilung an die Firma Goegele Maximilian Richard - CIG ZF52A6E155
- Schneeräumungsdienst Winter 2019/2020 - Auftragserteilung an Schwellensattl Michael - CIG ZDD2A85F21
- Schneeräumungsdienst Winter 2019/2020 - Auftragserteilung an Zögeler Alexander - CIG Z7F2A86430
- Schneeräumungsdienst Winter 2019/2020 - Auftragserteilung an die Firma Eisenwaren Ulten des Schwienbacher Bernd - CIG Z0B2A70259
- Schneeräumungsdienst Winter 2019/2020 - Auftragserteilung an die Firma Holzner Josef & Söhne GmbH - CIG Z802A70187
- Schneeräumungsdienst Winter 2019/2020 - Auftragserteilung an die Firma Thöni Josef Alois - CIG ZCE-2A703EC
- Straßenwesen: Lieferung und Montage eines beheizten Spiegels - Auftragserteilung an die Firma Sanin GmbH - CIG ZD12A8AD46
- Gemeindefriedhof: Friedhofsdienst Jahr 2020 - Auftragserteilung an die Firma La Meta srl - CIG Z002A6E9D0

Verzeichnis der Beschlüsse des Gemeinderates

Sitzung des Gemeinderates vom 14.10.2019

- Genehmigung des Protokolls der ordentlichen Gemeinderatssitzung vom 31.07.2019
- Buchhaltung: Haushaltsänderung und Abänderung des einheitlichen Strategie-

gedokumentes (ESD)

- Ersetzung des verstorbenen Ratsmitgliedes Friedrich Thaler in der Gemeindevahlkommission
- Bauamt: Verlängerung der Vereinbarung zwecks Inanspruchnahme der Dienste der Agentur für die Aufsicht

über die Einhaltung der Vorschriften betreffend die Sozialbindung für den geförderten Wohnbau (AWA)

Unsere Gemeinde auf dem Weg zur KlimaGemeinde

Unsere Gemeinde ist im Frühjahr 2019 dem KlimaGemeinde Light Programm beigetreten und hat somit einen konkreten Schritt in Richtung Klima- und Umweltschutz unternommen.

Mit dem Beitritt zu diesem Programm möchte die Gemeinde einen Beitrag zu einer landesweiten ressourcen- und umweltschonenden Energiepolitik leisten und der Klimaerwärmung entgegenwirken und somit die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger verbessern. Für die erfolgreiche Realisierung der Energiewende braucht es das Engagement aller Gemeindeakteure in Politik, Wirtschaft, Vereinen, Institutionen und nicht zuletzt aller Bürgerinnen und Bürgern.

Das KlimaGemeinde Light Programm stellt dabei eine vereinfachte Methode dar, um die Südtiroler Gemeinden in den verschiedenen energie- und umweltrelevanten Handlungsfeldern zu analysieren. Die teilnehmenden Gemeinden übernehmen das Energiebuchhaltungssystem EBO zur Erhebung der Energieverbräuche der kommunalen Gebäude und Anlagen und füllen eine Checkliste aus, um die Energie- und Umweltperformance der Gemeinde zu analysieren. Diese Erhebung des Ist-Zustandes umfasst sechs Bereiche: Entwicklungsplanung und Raumordnung, kommunale Gebäude und Anlagen, Ver- und Entsorgung, Mobilität, interne Organisation und die

Kommunikation und Kooperation. Aufbauend auf diese Erhebungen werden Maßnahmen definiert, um in den verschiedenen Handlungsfeldern eine gezielte und nachhaltige Zukunftsplanung vornehmen zu können. Dabei geht es nicht nur darum große, ambitionierte Schritte zu setzen, sondern vielmehr durch kleine Aktionen einen Beitrag zu leisten.

Bei der Umsetzung einer nachhaltigen Umweltpolitik haben die Gemeinden eine Vorbildfunktion. Durch den Beitritt zum KlimaGemeinde Light Programm stehen wir am Anfang eines langen klimabewussten Prozesses, den es gilt gemeinsam zu meistern.

GEMEINDE ST. PANKRAZ – MITTEILUNGEN

Sperrmüllsammlung

Am Freitag, 08. Mai 2020 von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr und am Samstag, 09. Mai 2020 von 08.00 bis 12.00 Uhr

Sammlung Sterbebilder

Das Redaktionsteam bittet die Angehörigen der in diesem Jahr verstorbenen Pankrazer ein Sterbebild im Meldeamt der Gemeinde abzugeben, für die Veröffentlichung im ersten Gemeindeblatt des nächsten Jahres.

Schadstoffsammlung

Termine für das Jahr 2020

- Donnerstag 06. Februar 2020
- Donnerstag 30. April 2020
- Donnerstag 05. November 2020

von 08.30 Uhr bis 13.00 Uhr Dorf (Neben Verkehrsbüro)
 von 14.00 Uhr bis 14.45 Uhr Gasthaus Alpreid
 von 15.00 Uhr bis 15.45 Uhr Parkplatz Forsthof

Öffnungszeiten des Recyclinghofes St. Pankraz

Jeden Samstag von 09.00 – 12.00 Uhr und jeden Dienstag von 16.00 – 17.00 Uhr.

An Feiertagen bleibt der Recyclinghof geschlossen.

Müllersatzsammelplan Feiertage 2019/2020

Es wird mitgeteilt, dass die Rest- und Biomüllsammlung wegen des Feiertages am Mittwoch 25. Dezember 2019 nicht stattfindet. Der Rest- und Biomüll wird am Samstag, 28.12.2019 abgeholt.

Auch am Neujahrstag, 01.01.2020 findet keine Sammlung statt, dafür wird der Rest- und Biomüll am Samstag 04.01.2020 abgeholt.

Öffnungszeiten des Recyclinghofes St. Walburg

Dienstag und Donnerstag von 14.00 – 15.30 Uhr und Samstag von 08.30 – 11.00 Uhr

Abgabe Tierkadaver

Dienstag und Donnerstag, 15.30 – 16.00 Uhr
 Samstag, 11.00 – 11.30 Uhr

An Feiertagen bleibt der Recyclinghof geschlossen.

Reduzierung der Müllgebühren für Pflegefälle

Für Wohneinheiten, in denen Pflegefälle mit nachgewiesenem höheren Müllaufkommen (Windeln) untergebracht sind, sieht die Gemeindeverordnung eine 30 %-ige Tarifiermäßigung auf die Entleerungsgebühr vor. Das Ansuchen um Reduzierung muss zusammen mit der ärztlichen Bestätigung im Steueramt der Gemeinde eingereicht werden. Die Begünstigung wird am ersten Tag des Monats, der auf jenem folgt, in welchem der Antrag eingereicht wird, wirksam. Die Meldung behält ihre Wirksamkeit auch für die folgenden Jahre, vorausgesetzt die gebührenrelevante Voraussetzung bleibt unverändert. Tritt eine Veränderung ein, ist der Gebührenpflichtige angehalten, diese zu melden.

Fälligkeit Gemeindeimmobiliensteuer GIS 2019 Saldo

Die 2. Rate (Saldo) der Gemeindeimmobiliensteuer (GIS) ist innerhalb 16. Dezember 2019 geschuldet. Die Bürger erhalten vom Steueramt der Gemeinde im November die entsprechende Vorausberechnung und ein ausgefülltes Formular F24. Diese Vorausberechnung bezieht sich auf die vorliegenden Daten und eingereichten Erklärungen. Es ist enorm wichtig, dass jeder einzelne seine Steuerposition genauestens überprüft und bei eventuellen Unsicherheiten, Fragen oder eingetretenen Änderungen das Steueramt der Gemeinde kontaktiert.



WIR FLIESEN QUALITÄT

Fliesenservice KG
 PATRICK SCHWIENBACHER
 ■ Fliesen ■ Naturstein ■ Holzböden

Showroom in Meran/Sinich · J. Kravogl Straße 1
 Tel. 0473 490 929

Beratung · Verkauf · Verlegung
 Sanierungsarbeiten ...
 ... alles aus einer Hand

www.fliesenservicekg.it

info@fliesenservicekg.it

VEREINE / VERBÄNDE

AVS Rückblick



Wanderung nach St. Moritz und zur Forsthütte an der Steinrast

Donnerstag, 22. August

Die Tour begann zunächst mit der Fahrt

nach Kuppelwies und hinauf zur Talstation des Sessellifts Breiteben. Diese einfache Wanderung führte im leichten Anstieg nach St. Moritz und weiter bis zur

Forsthütte in der Nähe der Steinrast. Dort war ein Mittagessen für alle Teilnehmer vorbereitet.



Bergwanderung Kellerbauerweg im Weißenbachtal (Bus)

Sonntag, 25. August

Von Sand in Taufers mit der Umlaufbahn hinauf zur Bergstation und mit dem Sessellift weiter hinauf zum neuerdings so getauften Sonnklarnock wanderten wir von dort über dem Kellerbauerweg mit geringem Höhenunterschied vorbei an den Mauerresten der einstigen Sonklarhütte und zum Wurmtaler Jöch. Auf dem Höhenweg durch teilweise felsdurchsetzte Grasflanken querend führte der Kellerbauer-Weg bis unter das Lappacher Jöchel, weiter zum Tristensee und schließlich zur Chemnitzer Hütte.



Wandern durch die Sonnenhänge von Wiesen bei Sterzing (Bus)

Donnerstag, 19. September

Vom Dorf Wiesen vorbei am Nepomuk-Bildstock und im leichten Anstieg durch die bewaldeten Hänge erreichten

wir den Weiler Flains. Vorbei am Schloss Moos wanderten wir auf der schmalen Trautsonstraße zurück nach Wiesen.



Bergtag der Ultner AV-Sektionen

Sonntag, 29. September

Die gemütliche Wanderung über den

Gompen bildete den diesjährigen Bergtag der Ultner Sektionen. Der Aufstieg führte über dem Hofmahd zum Gampen

Alm und schließlich bis zum Treffpunkt am Schönboden, wo allen Teilnehmern ein schmackhaftes Mittagessen erwartete.



Kastanienpartie Kaserbach-Grün

Sonntag, 13. Oktober

Käschtnritzen, Käschtnbräten, Käschtnrittlen, Käschtnessen und derzua an Suser. Gegen Ende eines erfolgreichen

Bergsteigerjahres fand im Herbst die traditionelle Kastanienpartie der AVS-Sektion St. Pankraz statt. Eine Wanderung zur Falkomai Kuhalm und über den Locherer Waal talaus oder der direkte Aufstieg zur

Kaserbach-Grün standen zur Auswahl. Zur Abhaltung der Kastanienpartie geht ein herzlicher Dank an die Fam. Oberhofer Außerkaserbach.



Wanderung am Ritten (Bus)

Mittwoch, 16. Oktober

Die Fahrt mit dem Bus brachte uns nach

Ritten, wo die Rundwanderung begann. Gemütliches Wandern, ausgiebige Rast und Möglich-

keit zur Einkehr bestimmten den Wandertag.



Spätherbstwanderung im Eisacktal und Törggelen (Bus)

Sonntag, 3. November

Mit der Busfahrt bis nach Barbian begann die Regenwanderung über den Keschnweg nach Sauders. Weiter über den Keschnweg führte der Weg zum Hof Pschnicker, wo wir zum Törggelen einkehren.



Wandern und Törggelen (Bus)

Mittwoch, 6. November

Von der Ortsmitte in Gudidaun wan-

dernten wir über den aussichtsreichen Rundweg oberhalb von Klausen durch die Mischwälder, Wiesen und Kastani-

enhaine wieder zurück zum Ausgangspunkt, zum anschließenden Törggelen.



Abschied eines Bergkameraden

Wir sind bestürzt über diesen plötzlichen und unerwarteten Abschied. Er trifft uns unvorbereitet und wir verlieren mit Friedl einen besonderen Bergkameraden unserer Sektion, der unseren Verein über viele Jahre geprägt und maßgeblich mitgestaltet hat.

Friedrich Thaler wurde Mitglied unserer Sektion im Jahre 1976. Kurz danach hat er seine Ausbildung zum Bergretter begonnen und mit zahlreichen Kursen zum Abschluss gebracht. Schon während dieser Zeit und viele Jahre danach hat er bei unzähligen Veranstaltungen unser Vereinsleben mitgestaltet, sehr geprägt und bereichert. Vielen Menschen hat er den Zugang zu den Bergen, auch zu anspruchsvolleren Unternehmungen ermöglicht und sie an seinem umfangreichen Wissen und seiner Erfahrung teilhaben lassen.

Seine Tourenbegleitungen führten uns in die Südtiroler, Tiroler, Schweizer Berge und darüber hinaus. Dabei war er prägend für viele Bergfreunde in seinem steten Bemühen, allen Teilnehmern ein besonderes Erlebnis nicht nur am Berg, sondern auch in und mit der Natur zu ermöglichen. Dies war ihm ein besonderes Anliegen. Wir erinnern uns an seine Kameradschaft, seine Hilfsbereitschaft, an gesellige Hüttenabende bei so mancher Hochtour, die stete Freundlichkeit und Fröhlichkeit unter Bergkameraden.

Einige Höhepunkte seines bergsteigerischen Wirkens in unserer Sektion waren die Führungen der Hochtouren. Unvergessen bleiben die Erinnerungen an die Gletschertour zum König, die Hochtour auf den Hochgall, dem Piz Morteratsch im Bernina, dem Piz Buin oder die Gletscher-Hochtour zur Dreiherrnspitze.

In all diesen Jahren hat er dabei seine Freude an den Bergen vielen Kameraden aus unserer Sektion und im Umfeld vermittelt. Vielen Menschen hat er auf diese Weise großes Erleben und viel Freude ermöglicht. Mit seinem Wirken, seiner bergsteigerischen Leistung, der großen Bescheidenheit und seinem Einsatz hat er unsere Sektion maßgeblich geprägt, ja er war Vorbild und Ansporn für viele die mit ihm unterwegs sein durften!

Wir erinnern uns heute ebenso mit Stolz an die unvergessenen Zeltlager, die Friedl über die Jahre hinweg in der Organisation mitgeholfen und mitgestaltet hat. Seine Tatkraft, seine Energie und seine Vielseitigkeit brachte er bei allen anstehenden Aufgaben rund um das Erwachsenen-Zeltlager von 1978 bis 1992 ein, und darüber hinaus war er eine verlässliche Stütze beim Jugend-Zeltlager von 1992 bis 2001, wo er sich vorsorglich um das Wohlergehen und kulinarische Lagerleben der jugendlichen Bergabenteurer kümmerte. Gut und gern hat er sich in dieser Zeit auch um die Belange der Jugendfahrt zum Ledrosee gekümmert. So hat er mit Freude die abwechslungsreichen und erlebnisreichen Tage im Ledrotal im Jahr 2009 und 2010 für die Alpenvereinsjugend gestaltet.

Ein weiterer Höhepunkt seines bergsteigerischen Lebens waren die Wandertage auf der Insel Elba und in den Cinque Terre. An die von ihm betreuten Wanderreisen erinnern sich die Teilnehmer für sein außergewöhnliches Engagement und seiner Kompetenz mit unvergesslichen und beeindruckenden Erlebnissen.

Über die eigenen Bergtouren hinaus hat Friedl in unserer Sektion im Jahre



1992 die Aufgaben des Vertreters des Bergrettungsdienstes in der Sektion übernommen, die er auch in der verantwortungsvollen intensiven Funktion als Rettungs- Stellenleiter von 1992 bis 2011 wahrgenommen hat. Als Ausschussmitglied koordinierte er die verschiedenen Veranstaltungen und kümmerte sich um die für die Sektion zahlreichen Touren. Überdies hat er auf die Entwicklung und vor allem die fachliche Profilierung unserer Sektion sowie die Motivation unserer Mitglieder über viele Jahre einen maßgeblichen positiven Einfluss genommen.

Wir verabschieden uns von einem Bergfreund, der sich über viele Jahre außerordentlich um die Sektion St. Pankraz im Alpenverein Südtirol verdient gemacht hat, einen Seilpartner und treuen Freund, mit dem wir Erlebnisse und Erfahrungen teilen durften.

Lebe wohl Friedl und für Deinen letzten Weg ein kräftiges: Berg Heil.



Bestattung / Onoranze Funebri
Schwienbacher

Wir wünschen Ihnen
ein besinnliches Weihnachtsfest.

seit
1910

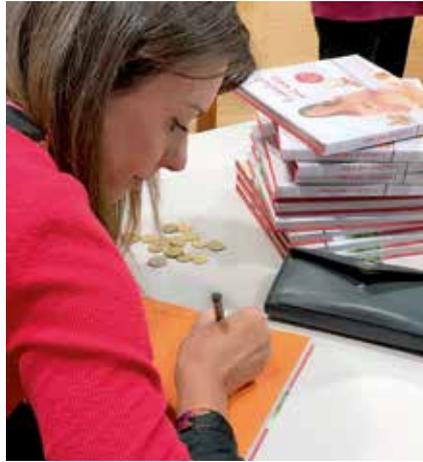
Lana · Andreas-Hofer-Straße 14 · Tel. 0473 561 818
Tschermes · Gampenstraße 81 · Tel. 0473 448 283
www.bestattung-schwienbacher.com

Bildungsausschuss und Bibliothek 2019



„Frühstück mal anders – Porridge, Bowls & Oats“

Am Samstag, 4. Mai 2019 lud der Bildungsausschuss St. Pankraz alle Interessierten zur Buchvorstellung „Frühstück mal anders – Porridge, Bowls & Oats“ mit Barbara Prast ein. Die passionierte Fotografin, Hobbyköchin und Buchautorin berichtete den zahlreichen Besucherinnen über ihren persönlichen Weg zu einem „anderen Frühstück“: Vor ungefähr zwei Jahren machte sie sich auf die Suche nach gesunden Frühstücksalternativen, die nicht schwer im Magen liegen oder müde machen, sondern lange satt halten und auch lecker schmecken. Schon bald entdeckte sie Porridge, Smoothie-Bowls und Co. Bei dem Porridge handelt es sich um einen einfachen Haferbrei, der mit den verschiedensten Zutaten zu unzähligen Variationen verfeinert werden kann. Anschließend konnten alle Besucherinnen einen wirklich schmackhaften Porridge sowie einen Fruchtsmoothie verkosten. Zum Abschluss der gelungenen und gut besuchten Veranstaltung verlor Barbara Prast noch zwei Küchenschürzen und signierte ihre Bücher.



Tag der Bildungsausschüsse

Anlässlich des Tages der Bildungsausschüsse lud der Bildungsausschuss St. Pankraz am 20. September alle Interessierten zu einer kleinen Feier in die Bibliothek ein. Karl Lösch stellte uns seine Filmaufnahmen der Hobbykünstlerausstellung 2015 zur Vorführung zur Verfügung. Mehrere Aussteller und Interessierte trafen sich in der Bibliothek, um sich gemeinsam den Film anzusehen und so gemeinsame Erlebnisse, Eindrücke noch einmal Revue passieren zu lassen. Abgerundet wurde der Abend mit einem kleinen Umtrunk.

Klausur

Zu einer Klausur trafen sich einige Mitglieder des Bildungsausschusses im Juli 2019. Zuerst besichtigten wir die Ultner Wollmanufaktur BERGAUF in Kuppelwies. Der Geschäftsführer Wolfgang Raffener gewährte uns Einblicke in die unterschiedlichen Bereiche der Veredelung der heimischen Schafwolle von der Reinigung bis zum hochwertigen Endprodukt. Anschließend planten wir bei strahlendem Sonnenschein in gemütlicher Runde auf der Steinrastalm die bevorstehenden Aktivitäten im Herbst 2019.



Kastanien im südlichen Tirol

Am 12. Oktober 2019 hielt Herr Christoph Gufler in der ehemaligen Grundschule Gegend den Vortrag „Kastanien im südlichen Tirol“. Die Edelkastanie ist der Charakterbaum der Südtiroler Kulturlandschaft, auch in der „Gegend“. Herr Gufler erzählte in beeindruckenden Bildern von der Bedeutung der „Keschtn“ früher und heute. Vom Mittelalter bis zum Ende des 19. Jahrhunderts war die Edelkastanie das Hauptnahrungsmittel der Landbevölkerung im südlichen Tirol und in den Berggebieten Südeuropas. Kastanien sind sehr gesund, sie enthalten Vitamine und Nährstoffe. Beim Törggelen gehören die Kastanien einfach dazu. Der Kastanienbaum bietet aber nicht nur Früchte, sondern einen ganz wichtigen Teil bildet das Stammholz. Es ist nämlich

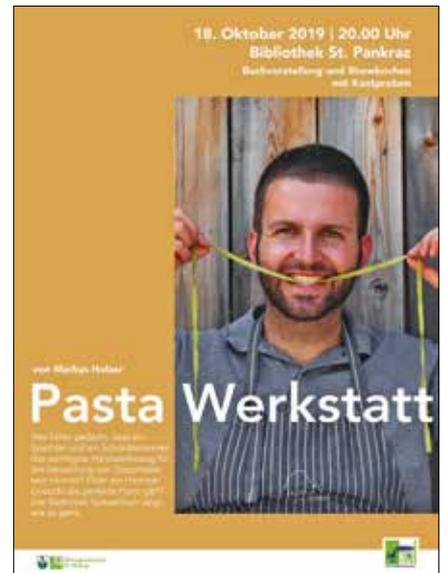
leicht zu bearbeiten und äußerst witterungsbeständig. Anschließend an den Vortrag genossen die fünfzehn Teilnehmer/innen ein gemütliches Beisammensein bei gebratenen Kastanien und Musik. Franz Renner spielte einige lustige Stücke auf seiner Ziehharmonika. Ein aufrichtiges Dankeschön an alle Mitwirkenden.



Pastawerkstatt

Wer hätte gedacht, dass eine Spachtel und ein Schraubenzieher das wichtigste Handwerkszeug für die Herstellung von Orecchiette sein können? Oder ein Hammer Gnocchi die perfekte Form gibt? Der Spitzenkoch Markus Holzer kam auf Einladung des Bildungsausschusses am 18. Oktober in die Bibliothek St. Pankraz und zeigte wies funktioniert. „Wie ich zum Kochen gekommen bin? Ganz einfach, ich war immer schon ein Genießer und konnte als Kind schon Unmengen vertilgen. Und in der Küche ist man dem Essen nun mal am Nächsten.“ (Zitat Markus Holzer)

Ausgerüstet mit frischen Zutaten, Kochtöpfen, einer Nudelmaschine, unterschiedlichen Werkzeugen und seinen humorvollen Kommentaren führte Markus Holzer die ca. 50 Gäste in die Kunst der Pastaherstellung ein. Abgerundet wurden die Ausführungen mit der Verkostung der schmackhaften selbstgemachten Pasta.



Reime und Geschichten für Bücherzwerge

Leider musste die für den 18. November geplante Veranstaltung „Reime und Geschichten für Bücherzwerge“ mit Martina Koler in der Bibliothek aufgrund der starken Schneefälle abgesagt werden. Die Begegnung mit Martina Koler wird voraussichtlich am Montag, 20. Jänner 2020 nachgeholt.

Lichtbildervortrag

Vortrag mit Bildern „Bräuche in Südtirol mit Heimatkundler Christoph Gufler am Montag 02. Dezember 2019 um 19.30 Uhr im Pfarrsaal in St. Pankraz Pfarrgemeinderat

Osterbasteln in der Bibliothek

Auch 2019 lud das Bibliotheksteam interessierte Kinder zum traditionellen Os-

ter- Bastelnachmittag ein. Fast 30 Kinder kamen in die Bibliothek, um kreativ tätig zu sein und bastelten wunderschöne, kunterbunte Osternestchen, die wir im Schaufenster ausstellten. Nach einiger Zeit konnten die Kinder ihre gefüllten Körbchen abholen und mit nach Hause nehmen.



Bericht über unsere Autorenbegegnung in der öffentlichen Bibliothek St. Pankraz

Lesung Parschalk/ Gasser

Am Dienstag, den 30. April 2019 hatten die Schüler*innen der 2. und 3. Klasse der Mittelschule von St. Pankraz die Gelegenheit, in der öffentlichen Bibliothek die beiden Autoren Norbert Parschalk und Jochen Gasser zu treffen. Parschalk studierte in Innsbruck Geschichte und Germanistik (deutsche Sprache und Literatur). Er unterrichtete an verschiedenen Oberschulen in Südtirol Deutsch, Geschichte und Philosophie und lehrte auch an verschiedenen Universitäten im In- und Ausland. Jochen Gasser wurde in Brixen geboren. Er ist Grafiker und Illustrator. Gasser hat in mehreren Ausstellungen seine Werke gezeigt. Beide wollten bei den Schüler*innen das Interesse für Geschichte wecken, deshalb versuchten sie, mithilfe von Comics berühmte historische Persönlichkeiten vorzustellen. Aufsehen erregten die „illustrierten Geschichten“ (Comics) über die Tiroler Helden Andreas Hofer und Michael Gaismair. Parschalk ist für die Texte verantwortlich und Gasser für die Illustrationen und Karikaturen. Das letzte Werk von den beiden heißt „Kaiserin Elisabeth. Eine illustrierte Biographie“. Es ist im Verlag A. Weger, Brixen, 2018 erschienen. Es ist in Deutsch, Italienisch und Englisch erhältlich. In diesem Comic wird das Leben von „Sisi“, wie Kaiser Franz Joseph seine Gattin nannte, oder von „Sissi“, wie wir Elisabeth nennen, von ihrer Geburt bis zu ihrem Tod rekonstruiert und nachgezeichnet. Viele Illustrationen entspringen aus überlieferten Photographien und Abbildungen. Die Aussagen der Kaiserin von Österreich sind nicht frei erfunden, sondern stammen hauptsächlich aus ihrem selbst verfassten poetischen Tagebuch. Zum Inhalt des Werkes: Elisabeth

erlebt eine glückliche und unbeschwernte Kindheit in ihrer bayerischen Heimat. Mit 16 Jahren wird das unbekümmerte hübsche Mädchen über Nacht zur Kaiserin von Österreich. Gefangen in ihrer neuen Rolle als die Gemahlin von Kaiser Franz Joseph sucht die freiheitsliebende Frau ihr Glück und ihre Erfüllung fern von der streng nach der höfischen Etikette lebenden Wiener Adelsgesellschaft. Schönheitspflege, Sport und besondere Ernährungsgewohnheiten prägen und bestimmen den Alltag Elisabeths. Getrieben durch eine stetig wachsende innere Unruhe ist die Kaiserin so lange auf Reisen, bis ihre Flucht vor sich selbst durch einen tödlichen Mordanschlag am Genfer See ein jähes Ende findet. Interessant waren die Erklärungen der beiden Autoren zur Biographie von „Sissi“, aber besonders die Ausführungen, wie ihre Comics konstruiert werden. „Sissi“ galt als die schönste Frau der Welt. Sie ließ sich im Alter nie fotografieren und auch ihr Sterbebild zeigt eine junge Frau, obwohl sie damals 60 Jahre alt war. Als sie älter wurde, hat sie sich in der Öffentlichkeit verschleiert, damit sie als ewig junge, schöne Frau in unserer Erinnerung bleiben kann. Den Schüler*innen hat diese Autorenbegegnung sehr gut gefallen. Einige O-Töne: „Ich habe nicht gedacht, dass die Kaiserin von Österreich wirklich in Mitterbad in Pankraz zu Kur war. Ich glaubte, das sei nur frei erfunden.“ „Es ist unglaublich, dass der Taillenumfang der Kaiserin nur 51 cm betrug. Das ist sicher nicht gesund.“ Einen herzlichen Dank an die Bibliotheksleiterin Frau Christine Berger, die im Namen der Gemeinde St. Pankraz diese Autorenbegegnung für uns organisierte und ermöglichte.



Lesung mit Suza Kolb

Am 13. März 2019 kam die Autorin Suza Kolb zu uns in die Bibliothek St. Pankraz. Sie erzählte den Schülern und Schülerinnen der 1., 2. und 3. Klassen der Grundschule von den unterschiedlichen Charakteren ihrer Pferde in der „Haferhorde-Reihe“ und las ihnen lustige Auszüge aus ihren Büchern vor. Mit Witz, Einfühlungsvermögen und ihrem umfassenden Pferdewissen sowie den lustigen Texten gelang es der Autorin die Schüler und Schülerinnen in ihren Bann zu ziehen und zu begeistern.





Der Basilisk von San Gottardo –Dinosaurier zwischen Mythos und Forschung

Kamishibai mit naturkundlicher Vertiefung mit Verena Preyer

Anhand eines Kamishibai (Erzähltheater) erzählte Verena Preyer den Schülern und Schülerinnen der 4. und 5. Klassen Grundschule die Sage des feuerspeienden Basilisk von San Gottardo. Trittspuren und Fährten in Felsen, Funde riesiger fossiler Knochen beflügelten immer schon die Phantasie der Menschen. Schon in der Antike entwickelten Wissenschaftler Theorien und Erklärungen zu „Drachenknochen“. 2014 entdeckten Trentiner Wissenschaftler am Oberboden der Felsspalte von San Gottardo dreifingrige, bekrallte Fußspuren: die Trittspuren fleischfressender Dinosaurier.

Hatten diese Spuren die Phantasie antiker Besucher von San Gottardo beflügelt und sie auf die Anwesenheit mythischer Drachenwesen schließen lassen? In einer interaktiven Aktion wurden die Kinder zu Forschern und Forscherinnen, die durch kleine Experimente und die Beobachtung von Fossilien und Modellen Spannendes über Dinosaurier erfuhren.

Verena Preyer konnte mit ihrem fundierten naturwissenschaftlichen Wissen sowie ihrer Erzählkunst die Kinder und Lehrpersonen begeistern. Sie berichtete zudem, dass in San Gottardo, einer Felsspalte oberhalb von Mezzocorona und in Lavini di Marco, einer Fundstätte bei Rovereto, wissenschaftlich äußerst interessante Spuren von fleischfressenden und pflanzenfressenden Dinosauriern bewundert werden können. Diese zählen weltweit zu den ältesten Funden von Dinosaurierfährten und Trittspuren.

In Südtirol hat man im Bletterbach viele Spuren von prähistorischen Reptilien gefunden, die vom Aussehen her an Dinosaurier erinnern, aber nicht zu den Dinosauriern gezählt werden können.



Sommerleseaktion 2019

Auch im letzten Sommer beteiligten sich zahlreiche Schüler und Schülerinnen an der Sommerleseaktion der Burggräfler Bibliotheken. 65 Grund- und Mittelschülerinnen schafften es von Anfang Juni bis Ende September die vorgegebenen 4 Bücher zu lesen sowie 4x die Öffentliche Bibliothek zu besuchen. Als kleinen Preis für den vollständig ausgefüllten Lesepass

sahen die Burggräfler Bibliotheken 2019 eine Einladung zu einem gemeinsamen Kinonachmittag in der Bibliothek ein. So auch die Bibliothek St. Pankraz: Am Freitag, 22. November war es soweit. Fast vollzählig erschienen die eingeladenen Gäste und sahen sich gemeinsam den Disneyfilm „Vaiana“ an.

Spieltag mit dem Jugenddienst

Am 27. November 2019 lud der Jugenddienst Lana-Tisens die Grund- und Mittelschüler zum gemeinsamen Spielen in der Bibliothek ein. Mit Begeisterung spielten die Kinder verschiedene Brett- und Gesellschaftsspiele.



Öffentliche Bibliothek St. Pankraz: Jahresbericht 2018

1. Statistik: Kurzübersicht

Gesamtbestand: 5.184 Medien

Im Jahr 2018 beläuft sich der gesamte

Medienbestand der Öffentlichen Bibliothek St. Pankraz auf 5.184 Medien. 471

Medien wurden im Laufe des Jahres neu

angekauft, 5 Zeitschriftenpakete wurden abbestellt während 5 andere bestellt wurden.

Gruppierung	Medien	Zugang 2018	Abgang 2018
Bücher	4415	397	0
CDs	120	2	0
DVDs	505	57	0
Andere Medien (Spiele, Software, ...)	136	10	0
Laufende Zeitschriften	8	5	5
Gesamt	5184	471	0

Wie auch bisher wurden beim Ankauf neuer Medien in erster Linie die Wünsche der LeserInnen berücksichtigt. Auch wei-

terhin versucht das Bibliotheksteam den Medienbestand der Öffentlichen Bibliothek möglichst ausgewogen (abhängig

von den Hauptzielgruppen) zu gestalten und dafür entsprechende Medien zum Ankauf auszuwählen.

Gesamtentlehnungen: 5.696

Im Jahr 2018 zählte die Öffentliche Bibliothek St. Pankraz 5.696 Entlehnungen.

Gruppierung	Entlehnungen 2018
Bücher	4541
CDs	117
DVDs	742
Andere Medien (Spiele, Software, ...)	160
Zeitschriften	136
Gesamt	5696

Aktive BenutzerInnen*: 289

Im Jahr 2018 zählte die Öffentliche Bibliothek St. Pankraz 289 aktive BenutzerInnen. *Definition „aktive BenutzerInnen“: Unter einem/r „aktivem/n Benutzer/in“ versteht man all jene Personen, die mindestens einmal im Jahr ein Medium in der Bibliothek ausleihen.

BesucherInnen und BenutzerInnen: 13711

Mit dem installierten Personenzählgerät, welches alle BesucherInnen der Bibliothek zahlenmäßig festhält, konnten zum Jahresende ungefähre Zahlen zu den BesucherInnen der Bibliothek (= aktive BenutzerInnen + BesucherInnen von besonderen Veranstaltungen, Klassen-

besuche, ... in der Bibliothek) geliefert werden. Die Öffentliche Bibliothek St. Pankraz zählte im Jahr 2018 13711 BesucherInnen. Im Vergleich zum Vorjahr war diese Zahl wieder ansteigend.

Wie ersichtlich ist, ist die Zahl der BibliotheksbesucherInnen um ein Vielfaches höher als die Zahl der aktiven BenutzerInnen. Es wird deutlich, dass die Bibliothek nicht nur ein Ort der Aufbewahrung und Ausleihe von unterschiedlichen Medien, sondern vielmehr ein Treffpunkt, ein Ort des Austausches, der Weiterbildung, der kulturellen Förderung ist.

2. Ehrenamtliche Mitarbeit:

Gesamtsumme der ehrenamtlich geleisteten Stunden in der Bibliothek: ca. 780h

Zehn ehrenamtliche Mitarbeiterinnen leisteten zahlreiche Stunden in der Bibliothek. Sie kümmerten sich nicht nur um die Ausleihe und Rückgabe der Medien während der Öffnungszeiten, sondern planten, organisierten und führten auch zahlreiche größere und kleinere Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene in der Bibliothek durch.

In Zusammenarbeit mit Kindergarten, Grund- und Mittelschule, dem Bildungsausschuss und mehreren Vereinen fanden in der Bibliothek zahlreiche Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene statt.

Feier der Ehejubiläen

Auch heuer wurden in unserer Pfarrkirche vom Katholischen Familienverband alle Ehepaare, die im Jahr 2019 auf ein (halb) rundes Jubiläum zurückblicken können, zu einem Dankgottesdienst eingeladen. Es fanden sich ungefähr dreißig Paare ein; davon ist ein Paar sogar fünfundsechzig Jahre verheiratet. In ihren Gedanken zum Evangelium wies Frau Sonia Salamon auf die Bedeutung des Vertrauens, besonders auch in einer Beziehung mit folgenden Worten hin: "Ihr habt euch getraut und

wurdet getraut. Ihr habt euch zugetraut, das Leben miteinander zu gestalten und füreinander Verantwortung zu übernehmen... Gut tun kleine Zeichen, die zeigen, dass ich den andern gern habe, dass ich ihn oder sie brauche, dass ich ihr bzw. ihm vertraue. Ein schönes Zeichen ist es, wenn ihr gemeinsam hier sitzt und stolz auf euer Ehejubiläum seid." Anschließend gab Frau Sonja Salamon den Eheleuten gute Wünsche auf dem weiteren gemeinsamen Lebensweg mit: Vertrauen, Zutrauen,

Achtung, Sorge tragen füreinander, Halt sein in schweren Zeiten, Liebe, Zuneigung und die Zuversicht, dass Gott mit ihnen auf dem Weg ist. Nun sprach unser Herr Pfarrer ein Segensgebet, dabei reichten sich die Ehepaare einander die rechte Hand. Die Singgruppe gestaltete den Gottesdienst mit rhythmischen Liedern feierlich mit. Nach der Messfeier wurden die Jubelpaare auf dem Dorfplatz zu einem Umtrunk eingeladen.



finde uns auch auf facebook
und lass dich inspirieren

Schnitt.Punkt - beauty & hair
für Damen & Herren

Dörfel 4/A | 39010 St. Pankraz

☎ 380 1916 709

Öffnungszeiten:
Dienstag - Freitag: 08:30 - 12:30 Uhr
Samstag: 08:00 - 16:00 Uhr
Montag Ruhetag

Freiwillige Feuerwehr St. Pankraz

Einsatzbericht der Freiwilligen Feuerwehr St. Pankraz, zur Wettersituation im November 2019.

Am Wochenende vom 15.11. bis 17.11.2019 zogen ergiebige Niederschläge (Schnee und Starkregen) auf, welche sich auch in unserer Gemeinde stark bemerkbar machten. Bereits am Donnerstag, 14.11.2019 wurde von der Agentur für Bevölkerungsschutz Zivilschutzalarm ausgelöst und somit alle betroffenen Stellen in Alarmbereitschaft versetzt. Am Freitag und Samstag waren insgesamt 44 Wehrleute im Einsatz und wir können ca. 350 Einsatzstunden verzeichnen. Hauptauf-

gabe bei unseren Einsätzen war das Beseitigen von umgestürzten Bäumen, abgebrochenen Ästen, sowie das Beseitigen von Material, welches von Böschungen bei verschiedenen Landes- und Gemeindestraßen, sowie bei privaten Zufahrten abgerutscht ist. Weiters haben wir verschiedene Kontrollfahrten und Lokalauflagen durchgeführt, um die Sicherheit der Bevölkerung zu gewährleisten. Der Bürgermeister Thomas Holzner war während der Einsatzstunden ebenfalls vor Ort, um verschiedene Besprechungen und Entscheidungen gemeinsam mit der Einsatzleitung zu treffen. Ebenso waren

wir im ständigen Kontakt mit dem örtlichen Straßendienst und der Forstbehörde. Wir möchten deshalb auch die Gelegenheit nutzen, uns beim Bürgermeister, beim Straßendienst Ulten, sowie bei der Forstbehörde für die immer wieder gute Zusammenarbeit zu bedanken.

Aufruf der Freiwilligen Feuerwehr an die Bevölkerung: Wir ersuchen alle Bürger das Schneiden der Sträucher und Bäume an privaten Zufahrten und Grundstücksböschungen selbst vorzunehmen.

Die Kommandantschaft



Frohe Weihnachten,
viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr

wünscht die Freiwillige Feuerwehr St. Pankraz

Wir bedanken uns bei allen Bürger/Innen für die wohlwollende Unterstützung!

Foto Oswald Breitenberger



60 Jahre Bergrettung Ulten 1959 – 2019



Am 13. Juni 1959 wurde der Bergrettungs- dienst im AVS Ulten von fünf begeister- ten Bergsteigern aus allen Dörfern des

Tales gegründet. Die Gründungsmit- glieder von damals waren Karl Schwien- bacher, Karl Lösch, Josef Santer, Wal-

ter Zöschg und Walter Verdorfer und das erste Vereinslokal befand sich im Eggwirtsstadel. Obwohl sich die AVS-Sektion in den 1960er Jahren auf drei Ortsgruppen aufteilte, blieb die Ret- tungsstelle eins. Der erste Rettungsstel- lenleiter war Schwienbacher Karl (1959), darauf folgten Lösch Karl (1960), Kaserer Mark (1976), Schwienbacher Alois (1972), Santer Josef (1974), Schönegger Wilhelm (1978), Egger Adolf (1983), Thaler Fried- rich (1992), Gruber Klaus (2010). Und nun, am 1. September 2019 feierte die Bergrettung Ulten ihr 60 – jähriges Be- stehen, auch wenn das Jahr für die Berg- rettung selbst alles andere als leicht war. Bei der Hl. Messe in der Pfarrkirche St. Walburg, welche musikalisch vom Ultner Männerchor umrahmt wurde, wurde zu- nächst dem bei einer internen Felsübung tödlich verunglückten ehemaligen Ret- tungsstellenleiter Thaler Friedl gedacht. Der „Manner“ Friedl war uns allen stets ein Vorbild, ein besonnener, aufmerk- samer und kameradschaftlicher Bergretter, der viele Einsätze und Übungen während seiner Zeit im Bergrettungsdienst geleis- tet hat. Nach der Messe fand der offizielle Teil der 60 -Jahr Feier auf dem Kirchplatz statt. Dort wurde das neue Einsatzfahr- zeug im Beisein der Fahrzeugpatin Fran- ziska Lösch von Hochwürden Kollmann Franz gesegnet und seiner Bestimmung übergeben. Der neue, 90.000,00 € teure, Land Rover Discovery, welcher von der Firma Ziegler adaptiert wurde, wurde von der BRD-Landesleitung, vom Amt für Zivilschutz, den Gemeinden Ulten und St. Pankraz, der Raiffeisenkasse Ulten-St. Pankraz-Laurein sowie mit Spen- den aus der Bevölkerung und Eigenmit-



Das neue Einsatzfahrzeug Land Rover Discovery



(v.l.n.r.): Fahrzeugpatin Franziska Lösch, Rettungsstellenleiter Klaus Gruber, Frau Bürgermeister Beatrix Mairhofer

teln finanziert. Viele denken sich vielleicht, warum die Bergrettung ein neues Fahrzeug braucht. Nun, das Einsatzgebiet der Bergrettung ist sehr weitläufig und

erstreckt sich über ein 300 Quadratkilometer großes Gebiet, das die Gemeinden Ulten, St. Pankraz, Proveis und Laurein umfasst. Deshalb ist es wichtig, so schnell

wie möglich als Retter vor Ort sein zu können.

Auf diesem Wege möchte sich die Bergrettung Ulten bei allen Gönnern und Spendern recht herzlich für die finanzielle Unterstützung beim Ankauf des neuen Einsatzfahrzeuges bedanken!

Der weitere Festakt beinhaltete auch Grußworte verschiedener Ehrengäste, die sich für das Engagement, den Einsatz und die ehrenamtlich aufgebrauchte Zeit bedankten. Im Anschluss an das wunderbar vorbereitete Buffet des Gasthauses Kirchsteiger konnte die Bergrettung Ulten in Begleitung der Musikkapelle St. Nikolaus und den Ehrengästen zum Eggwirtsplatzl marschieren und dort die Feierlichkeiten fortsetzen. Bis zum späten Abend wurden dort ausgiebig auf 60 Jahre Bergrettung in Form eines Kurzfilmes zurückgeblickt, Anekdoten erzählt und gefeiert. Ein herzliches Vergelt's Gott geht an alle Helfer und Helferinnen, die in irgendeiner Weise zu unserem gelungenen Fest beigetragen haben.



Der Bergrettungsdienst Ulten mit dem neuen Einsatzfahrzeug und der Fahrzeugpatin Franziska Lösch

In kameradschaftlicher Erinnerung an Thaler Friedl, ehemaliger Rettungsstellenleiter der Bergrettung Ulten



Friedl Thaler war 41 Jahre lang mit Leib und Seele Bergretter und davon 18 Jahre Rettungsstellenleiter der Bergrettung Ulten. Immer nahm er sich die Zeit um anderen zu helfen. Bei den meisten Einsätzen, vielen Übungen und zahlreichen Kursen war er stets vorbildlich mit dabei, immer darauf bedacht auf dem neuesten Stand zu sein. Durch sein großes Wissen und seine enorme Erfahrung konnte er Einsätze bestens leiten und koordinieren. Das ganze Jahr über und sogar im Sommer auf der Alm nahm er die Einsätze an und war mit dabei. Friedl war in allen Bereichen der Bergrettung bestens ausgebildet, aber der wahre Spezialist war er bei Lawinensuchübungen mit dem Recco-Suchsystem. Mit diesem Gerät konnte er wie kein anderer umgehen. Große Freude bereitete ihm das Einsatzfahrzeug, das er wartete, penibel putzte und aufräumte. Immer wieder gibt es Momente, in denen Friedl uns fehlt, als treuer Kamerad und Freund, als vorbildlicher Mensch und als geschätzter Bergretter. Wir hoffen, dass du

uns, wo auch immer du jetzt sein mögest, bei unseren Einsätzen, Übungen, Kursen und unseren Bergtouren begleitest und uns als Schutzengel zur Seite stehst. Friedl, mochs guat und Vergelt's Gott fir olls!

Deine Kameraden der Bergrettung Ulten

Ein Plus für alle Mitglieder des Weißen Kreuzes

Sicherheit plus Schutz plus Einsatz plus Hilfe plus Ehrenamt plus ...: das ist unser Landesrettungsverein! Das Weiße Kreuz bietet seinen Fördermitgliedern auch heuer wieder interessante Vorteile, die sich sehen lassen können. 135.000 Südtiroler sind schon dabei. Als Fördermitglieder des Weißen Kreuzes haben sie viele Vorteile und helfen gleichzeitig den über 3.500 Freiwilligen des Vereins, die Sicherheit in ganz Südtirol noch mehr zu verbessern. Zusätzlich zu den Vorteilen, die man als Jahresmitglied Südtirol oder Weltweit genießt, können Weltweit Plus-Fördermitglieder schon am ersten Tag in ein heimatliches Krankenhaus zurückgeflogen werden, ihre ambulanten Behandlungskosten im Ausland werden voll übernommen, die stationären sogar bis zu einer halben Million Euro. Besonders für Familien fühlt sich eine gut organisierte Rückholung aus dem Urlaub im Notfall sehr beruhigend an. Mit 35 Euro im Jahr ist das Basis-Mitglied schon dabei: Es erhält acht kostenlose Krankentransporte in der gesamten Euregio, einen Erste-Hilfe-Grundkurs, das Flugrettungsticket und den Anschluss eines Haus- oder Mobil-Notruf-Geräts. Einzel- oder Familien-Mitgliedschaften können auch verschenkt werden, ein nützliches Weihnachtsgeschenk, über das sich jeder freut! Die Einkünfte der jährlichen Mitgliederaktion kommen in erster Linie den Freiwilligen der Dienste Rettung und Krankentransport zugute, der Notfallseelsorge, des Zivilschutzes und der Jugendarbeit. Vereinspräsidentin Barbara Siri bedankt sich ganz herzlich bei den Tausenden treuen Fördermitgliedern des Weißen Kreuzes. Alles über die Fördermitgliedschaft 2020 kann man auf <http://mitglieder.wk-cb.bz.it/de/> nachlesen oder unter der Rufnummer Tel. 0471 444 310 erfahren.



STAFFLER MARTIN

**Erdbewegungen – Maurer
Außengestaltung – Transporte**

333 796 2568



Haus Brunner 287, 39016 St. Walburg / Ulten
martin.staffler@rolmail.net

News vom Ultner Langlauf- und Biathlonverein

Rückblick Sommer-Herbst

Kindersport: gut 10 Grundschul-Kinder aus Ulten und St. Pankraz trafen sich in den Sommerferien wöchentlich zu Sport & Spiel u. A. mit Leichtathletik-Trainerin Indra Erika.

Ab Juli organisierten wir wieder 3 x pro Woche ein Training für die Rennläufer - einige Specials gab es natürlich auch: Schwimmen, Bergwanderung mit Grillen, Tennis, Kastanienpartie, Schießtraining mit Ex Weltcup-Biathletin Karin Oberhofer usw...

Das landesweite Sommerbiathlon-Rennen mit 97 Teilnehmern fand heuer wieder einmal bei uns im Ultental statt! 13 Ultner Rennläufer waren dabei und als Highlight erreichten wir die 3. Mannschaftswertung hinter Antholz und Ridnaun. Danke allen fleißigen Helfern!

Vorschau Winter

Langlaufkurs für Kinder während der Weihnachtsferien & Samstagskurs → Infos bei Margit Tel. 339 403 2636

Langlaufkurs für Erwachsene → Infos bei Karl Sulser Tel. 338 801 5110

Genaueres wird zum gegebenen Zeitpunkt bekanntgegeben!

2. Auflage: Ultner Biathlon Gaudi für Einheimische und Gäste am Samstag, 28.12.19 bei der Umlaufbahn in Kuppelwies

Gerade rechtzeitig zum Wintereinbruch ist unsere neue Langlaufbekleidung eingetroffen! Vielen Dank an Bauunternehmen Marsoner, Ultner Brot, Rent & Go, Raika Ulten und Gemeinde Ulten für die großzügige Unterstützung!

Danke an den Tourismusverein, welcher in Zusammenarbeit mit der Gemeinde wieder die aufwändige Loipenpräparierung

durchführt. Wir ersuchen die Langläufer dies wertzuschätzen und für die Benutzung der Loipe den dafür vorgesehenen Beitrag zu entrichten.



Bergwanderung Londai mit Abkühlung im Alplahner See



Rennmannschaft mit neuer Langlaufbekleidung



Schießwettkampf in Goldrain - mit Alois 1., Silas 2., und Leo 4. Platz



Biathlongaudi 2019



Erster Sieg für Simon Staffler beim Sommerbiathlon in Ulten und 3. Platz für Daniel Staffler



Unsere Kids beim Schwimmen im Erlebnisbad Naturns



Übergabe des von der Raika großzügig unterstützten Luftdruckgewehrs



Schießtraining mit der ehemaligen Weltcup-Biathletin Karin Oberhofer



Danke an die Firma Doppelmayr für die großzügige Unterstützung



Die Sektion Eislauf bietet in den Weihnachtsferien 2019/2020 verschiedene Eislaufkurse an.

Auf dem Programm steht ein Kurs für:

Eiskunstlauf,

welcher ab 28.12.2019 – 25.01.2020 jeweils Samstag vormittags von 09.00 – 10.30 Uhr für Anfänger und von 10.30 – 12.00 Uhr für Fortgeschrittene stattfindet.

Die Kurskosten betragen für die 5 Einheiten 90€ inklusive Eintritt.

Eislaufen für Anfänger und Fortgeschrittene,

jeweils am Vormittag von 09.30 – 10.30 Uhr bzw. von 10.30 Uhr – 11.30 Uhr.

Termine

- Freitag, 27.12.2019
- Sonntag, 29.12.2019
- Montag, 30.12.2019
- Dienstag, 31.12.2019

Die Kurskosten betragen für die 4 Einheiten 45€ inklusive Eintritt.

Die Anmeldungen sind innerhalb 18.12.2019 bei Unterholzner Alexandra (340 6461907) oder per Email an: eissportulten@gmail.com zu machen.

Die Anmeldung ist nur dann erfolgreich, wenn der Kursbeitrag vor Kursbeginn auf das Konto des Eislaufvereins Ulten (IBAN IT46Y0823159030000300231134) eingezahlt wird.

Bestattung Schwarz Richard & Co OHG



BESTATTUNG
SCHWARZ

Wir unterstützen Sie in der schwierigen Zeit des Verlustes eines lieben Menschen.

Wir bieten sämtliche notwendigen Dienste rund um die Bestattung ihres Verstorbenen, von der Überführung samt anfallenden Formalitäten, Sarg, Urne, alle üblichen Drucksorten, bis zum Blumenschmuck für die Aufbahrung bzw. Beerdigung.

Sie finden uns in der Zone Koflacker Nr. 222 in St. Walburg und neu auch im Internet www.bestattung-schwarz.it

Tel. 0473 796015 Mobil: 335 141 06 72 oder 334 954 39 68

E-Mail: info@bestattung-schwarz.it

Ortsbegehung von St. Pankraz

Der Verein für Kultur- und Heimatpflege St. Pankraz hat am 21. September 2019 in Zusammenarbeit mit dem Heimatpflegeverband Südtirol eine Dorfbegehung in St. Pankraz durchgeführt. Kunsthistoriker Martin Laimer hat mit fachkundigem Wissen ca. 15 interessierten Personen aus dem Ort und von auswärts die Bedeutung einiger historischer Bauten im Dorfkern erklärt. Frau Claudia Plaikner, Obfrau des Heimatpflegeverbandes Südtirol, hat mit ihrer Anwesenheit die Bedeutung der ehrenamtlichen Tätigkeit der Heimatpflegevereine in den einzelnen Orten unterstrichen. In unserer Zeit, in der immer mehr historische Bauten dem Zeitgeist geopfert werden, ist es sehr wichtig die Bevölkerung durch derartige Veranstaltungen zu sensibilisieren.



Hermann Wenter, Georg Hörwarter, Obfrau Roberta Fait begrüßt die Anwesenden, Martin Laimer, Jörg Gamper

Am Brunnenplatz wurde die Gruppe von der Obfrau des Ortsvereines Roberta Fait begrüßt. Der Brunnenplatz wurde bewusst als Ausgangspunkt gewählt, da man von dort einen schönen Blick auf Schloss Eschenlohe, früher Burg Ulten, Geburtsstätte des Grafen Ulrich I, Begründer des Hauses Württemberg, hat.

Ein Gedenkstein erinnert an diese für St. Pankraz sehr bedeutsame Persönlichkeit. Georg Gamper, Ortschronist sprach kurz über die Entstehung des Gedenksteines. Hernach begann die eigentliche Dorfführung mit Martin Laimer. Er erläuterte den historischen Dorfkern, wo die Pfarrkirche mit dem gotischen Turm, umgeben von historischen Bauten verschiedener Epochen, im Mittelpunkt stand:

Die Pfarrkirche, Erste Erwähnung der Pfarre 1082. Umbauten des alten Gotteshauses um 1338 und 1500, um 1800 wurde die Kirche durch die Einbeziehung der Vorhalle erweitert, und vor 1900 mit neugotischer Einrichtung ausgestattet. Aus der Zeit der Gotik ist nur die schöne Muttergottes mit Kind von Matheis Stöberl erhalten geblieben. 1998 Neugestaltung

Jahrhunderte. Diese Pfarrkirche hat einst das ganze Tal versorgt, hier haben über Jahrhunderte die Bewohner des ganzen Tales ihren Glauben gelebt, bezeugt und bei Hochfesten kein Opfer gescheut den weiten Weg zur Hauptkirche zu gehen. Die zweigeschossige **Sebastiankapelle**, neben der Pfarrkirche, im Osten des alten Friedhofs, erbaut 1348 und 1636 als Dank für das Ende der furchtbaren Pestseuche erneuert. Im oberen Raum steht ein schöner, kleiner Renaissancealtar, und die Wände sind als Gedenkstätte an die Gefallenen beider Weltkriege gestaltet, erneuert 1959 von Hans Prünster. Der untere Raum, die St. Michaelskapelle (auch Kummerkapelle genannt), ist neu gestaltet und wirkt sehr einladend; eine Pietá und schöne Kreuzwegstationen machen den Raum zu einem beliebten Gebets- und Andachtsraum für kleinere Gruppen. Hier befindet sich auch der spätromantische Taufstein der Pfarrkirche.

Das Pfarrhaus, an der Ostseite des Dorfkerns, überrascht anfangs wegen seiner Größe, man muss aber bedenken, dass hier einst die Seelsorger der Mutterpfarre für das ganze Tal untergebracht waren. Ein regelmäßiger Bau, mit einem großen Mittelflur, der heutige Erweiterungsbau dürfte auf Thomas Marsoner zurückgehen, vermutlich auf einem spätmittelalterlichen Vorgängerbau.

Der Innerwirt, westlich der Pfarrkirche, altherwürdiges Gebäude vor Jahren mit viel Verständnis und Sensibilität renoviert, jetzt nur mehr als Pension in Betrieb. Hier wurde der Historiker Josef Egger geboren, der unter anderem eine 3-bändige Geschichte Tirols verfasst hat.

Das Pflegehaus, das ehemalige Gerichtsgebäude, ein geschichtlich bedeutsamer Bau aus dem 18. Jahrhundert, geht auf einen älteren Vorgängerbau zurück. Die barocke Dekorationsmalereien an Fenstern und Türen, und auf der Südseite das Wappen der Grafen Trapp, wurden vor ca. 20 Jahren mit Hilfe der Messerschmitt-Stiftung gründlich renoviert. Dem Haus gegenüber steht das ehemalige Gerichtsarchiv aus der Barockzeit.

Der Außerwirt und das Mesnerhaus schließen den historischen Kreis der Altbauten um die Pfarrkirche. Das Mesnerhaus, ein spätmittelalterlicher Bau, über Jahrhunderte Unterkunft für den Mesner, wurde vor einigen Jahren sehr gefühlvoll renoviert.



Martin Laimer bei einer seiner Ausführungen



Der neue Friedhof unterhalb des Dorfes wird aufgrund seiner stufenförmigen Anlage sehr bewundert und wurde dafür auch mit dem Steinzeichen des Heimatpflegeverbandes ausgezeichnet. Die untergehende Sonne, die Steinmauern, das Grün und die vielen Eisenkreuze versetzen den Besucher in eine nachdenkliche Stimmung, überragt vom Turm der Pfarrkirche. Die Friedhofserweiterung mit den Urnengräbern hat unterschiedliche Meinungen aufkommen lassen, hauptsächlich wegen der allzu hohen Bergmauer. **Das Fachwerkhaus** im Ortsteil „Auf der Station“, westlich vom Friedhof, wurde vor einigen Jahren in vorbildlicher Weise und mit viel Liebe zum Detail restauriert, es ist der einzige Bau dieser Art in Ulten. In diesem Haus wohnte von 1965 bis 1991 Blasius Marsoner, Übersetzer der „Divina Commedia“

von Dante Alighieri. Nach der Volksschule hatte Marsoner sich als Autodidakt ein umfangreiches Wissen angeeignet, und hat im Laufe seines Lebens mehrere Gedichte, eine philosophische Abhandlung und eine Zusammenfassung zur Geschichte Ultens verfasst; er war ein Verfechter von Traditionen und echter Werte seines Dorfes, wurde aber durch sein sonderbares Verhalten nicht ernst genommen.

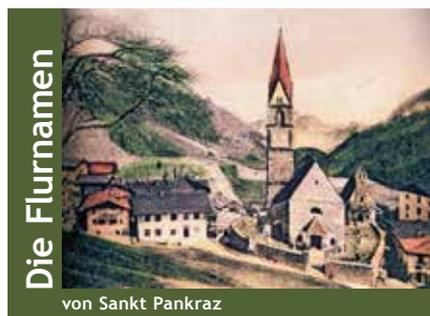
Das Beckenchristlhaus am Ende der Runde war eine Überraschung für alle Beteiligten, ein gelungenes Beispiel einer Altbausanierung. Die hohe Grundmauer, steil im Hang gebaut, die schöne Steinlagerung, dann der Keller mit dem alten tragenden Holzpfiler, ein Bau des 13. und 14. Jahrhundert, ein Juwel mitten im Dorf. Fachleute vermuten darin einen mittelalterlichen Adelssitz. Ein be-

sonderer Dank wurde den Besitzern, der Familie Alber/Schwienbacher gezollt, die so viel Sensibilität und Gespür für die Sanierung ihrer Bauruine aufbrachten, trotz bürokratischer und technischer Hürden, wirklich vorbildhaft. Für das Abschlussgespräch dieses Rundganges wäre kein anderes Objekt besser geeignet gewesen als dieser mittelalterliche Bau. In der gemütlichen Stube kam Frau Plaikner auf die Sorgen und Probleme der Heimatpfleger zu sprechen, würdigte gleichzeitig die Tätigkeit der vielen Ehrenamtlichen im ganzen Land. Mit einem Umtrunk endete der Rundgang.

Heimatpflegeverein St. Pankraz,
Alois Egger, Georg Gamper

Die Flurnamen von St. Pankraz

Der Verein für Kultur und Heimatpflege St. Pankraz hat sich seit einigen Jahren mit der Erforschung der Flurnamen in der Gemeinde St. Pankraz befasst. Nun ist es soweit, dass der Verein die über 2.300 gesammelten Flurnamen, zusammengefasst in einem Buch, den Bürgern weitergeben kann.



Das Vorwort im Buch

In unserer schnelllebigen Zeit ist die Gefahr groß, dass Kulturgüter unserer Lebenswelt in Vergessenheit geraten, oder man weiß deren Wert nicht mehr zu schätzen, wie zum Beispiel auch die vielen Flurnamen unserer bäuerlichen Arbeits- und Lebenswelt. Früher kannten die Menschen diese über Jahrhunderte hindurch entstandenen Namen, die nicht willkürlich entstanden sind, sondern hinter jedem Namen steht „Geschichte“. Unsere Vorfahren haben bei der Namensgebung sehr gut überlegt, und haben dabei immer die

jeweilige Gegebenheit unter Einbeziehung bestimmter Bezugspunkte berücksichtigt, und so erinnern uns heute die Flurnamen an geographische oder geologische Besonderheiten, an Gedenkstätten oder auch an besondere Ereignisse. Die gesamte bäuerliche Lebenswelt ist davon berührt, sei es im wirtschaftlichen, sozialen oder religiösen Bereich. Bis vor 50 Jahren hat bei uns die Landwirtschaft eine zentrale Stellung eingenommen, aber mit dem allseitigen Wandel gehen viele Erinnerungen der früheren Arbeits- und Lebenswelt verloren, so leider auch die der Flurnamen; gerade sie geben heute noch Zeugnis der Lebenswelt, in der sich unsere Vorfahren bewegten, daher müssen sie festgehalten werden, bevor sie vergessen sind. Der Heimatpflegeverein St. Pankraz hat sich zum Ziel gesetzt, die Flurnamen im gesamten Gemeindegebiet zu erheben, denn auch sie gehören zu unserem Kulturgut. Bereits vor einiger Zeit wurden auf Betreiben der Gemeinde mit der Unterstützung des Landes und der Universität Innsbruck Vorarbeiten zur Erhebung der Flurnamen geleistet, die letzthin ergänzt und über fachkundiger Beratung durch Dr. Cristian Kollmann nun in Buchform vorliegen.

Diese wertvolle Publikation soll nun den Bürgern zugänglich gemacht werden, sie soll dazu beitragen, dass die Flurnamen als Teil unserer Kultur geschätzt werden und dass sie für die nächsten Generatio-

nen erhalten bleiben. Dass vielleicht der eine oder andere Flurname fehlt oder in einer anderen Schreibweise steht, liegt in der Tatsache, dass oft verschiedene Auslegungen vorhanden waren. Ein solches Werk ist nie vollständig.

Es wird die Zeit kommen, in der alles Gold nicht reicht, um sich ein Bild von der Vergangenheit zu machen, daher ist es unsere Pflicht unter anderem auch die Flurnamen zu dokumentieren und der Nachwelt zu erhalten.

Ein besonderer Dank ergeht an unser Vereinsmitglied Harald Gruber, der dieses Flurnamen-Projekt vorangetrieben und begleitet hat. Für die Finanzierung dieses Kultur-Buches bedanken wir uns bei folgenden öffentlichen Körperschaften: Autonome Provinz Bozen/Abteilung Kultur, Autonome Region Trentino-Südtirol, Gemeinde St. Pankraz und Raiffeisenkasse St. Pankraz-Ulten-Laurein.

- Jeder Haushalt bekommt von der Gemeindeverwaltung ein Exemplar gratis zur Verfügung gestellt, abzuholen im Gemeindeamt.
- Um den Preis von 15,00 € kann ein Flurnamen-Buch auch in den Dorfgeschäften erworben werden. Das Buch eignet sich auch bestens als Geschenk zu verschiedenen Anlässen, wie Weihnachten, Geburts- und Namenstage und anderen.

Herz Jesu 2019

Am Sonntag den 30. Juni traf sich die Schützenkompanie um 08:30 Uhr vor dem Widum ein und marschierten nach der Aufstellung gemeinsam mit einer Abordnung der Pankrazer Feuerwehr zur Hl. Messe in die Kirche und nahm auch an der anschließenden Herz-Jesu Prozession teil um das Gelöbnis der Tiroler mit dem Herrgott zu erneuern. Anschließend marschierte man zum Schützenheim wo Hauptmann Hansjörg Mitterhofer im Rahmen der Herz Jesu Feier unsere Kameraden Michael Abertegger nach dem Abschluss des Probejahres und Simon Holzner nach dem Erlangen des 16. Lebensjahres feierlich Angelobte und diese somit als vollwertige Schützenkameraden in die Kompanie aufgenommen wurden.

Danach stärkte man sich gemeinsam beim Essen und trank in gemütlicher Runde a „guats Glasl“. Nachmittags um 2 traf man sich wieder wie gewohnt im Charly`s Pub 13 und man startete von dort aus zu den „Stofler Stuanmandlern“ um dort das traditionelle Herz Jesu Feuer zu entfachen. Pünktlich um 18.09 Uhr wurden Rauchkanonen gezündet die eine Rot-Weiß-Rote Rauchflagge über den Berg zogen, ein weiteres Zeichen der Schützen in ganz Südtirol der Verbundenheit mit dem Vaterland und als Erinnerung an die Teilung Tirols. Auch dieses Jahr wurde wieder gemeinsam ein Herz mit Kreuz entfacht anschließend wurde noch an einem kleinem Lagerfeuer verweilt und gemeinsam wurden alte Tiroler Lieder gesungen und die

anderen Herz Jesu Feuer bestaunt, bis man dann gegen später Stunde den Abstieg zur Stofler Alm antrat wo uns Christian Laimer noch einlud etwas zu trinken und danach ging es nach Hause. Es gilt ein Dankeschön Hannes Holzner für seine genaue Planung dies zu bewerkstelligen, weiteres möchte ich mich bei David Pircher, Markus Müller und Andreas Leiter bedanken die mir ein paar Tage vorher geholfen haben die Wachsboxen zum Feuern zu den „Stuanmandlern“ zu bringen.

Für die Schützenkompanie St. Pankraz
Chris Laimer



Die Schützenkompanie St.Pankraz hält Rückschau auf das Jahr 2018

Am Sonntag den, 20. Jänner 2019 feierte die Schützenkompanie St.Pankraz ihren Schutzpatron den Heiligen Sebastian. Hierzu traf sich die Kompanie im Dorf und marschierte zur hl. Messe wo sie von H.H. Pfarrer Thaddäus Gasser begrüßt wurden. Nach der Sebastianifeier begab man sich in das Schützenheim um die alljährliche Jahreshauptversammlung abzuhalten. Hauptmann Hansjörg Mitterhofer begrüßte alle Anwesenden und man hielt mittels Power-Point Präsentation Rückschau auf das vergangene Jahr 2018 und eine kleine Vorschau auf das Jahr 2019. Die einzelnen Referenten legten ihre Berichte ab und weiteres wurden die 2 Schützen Herbert Raich und Johann Laimer nach abgeschlossenem Probejahr feierlich durch Hptm. Hansjörg Mitterhofer angelobt und somit vollwertig in die Kompanie aufgenommen. Des Weiteren wurden die Marketenderinnen Sabine Schöpf für 5 Jahre Mitgliedschaft und Miriam Michaeler für 10 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Anschließend bedankte sich Hptm. Hansjörg Mitterhofer noch bei seiner Kommandantschaft, bei allen Schützen und Marketenderinnen für die starke Beteiligung über das ganze Jahr. Im Jahr 2018 zählte die Kompanie St.Pankraz 38 aktive – und 5 unterstützende Mitglieder. 4 Neuzugänge mit Sch. Johann Laimer, Sch. Michael Abertegger, Jsch. Jason Abertegger und Jsch. Jonas Springeth. 2018 zählte die Kompanie 30 Aus-

rückungen in Tracht und 241 Tätigkeiten ohne Tracht:

- 6 Bezirksversammlungen
- 12 Kommandantschaftssitzungen
- 2 Schießleitersitzungen
- 2 Ausbilderversammlungen
- 9 Exerzieren auf Talschaftsebene
- 3 Exerzieren auf Bezirksebene
- 21 Exerzierausbildungen Neuzugänge
- 6 Talschaftssitzungen
- 5 Bundesleitungssitzungen
- 1 Landesausschusssitzung in Brixen
- 8 Dorfbeflaggungen
- 6 Kirchtagssitzungen
- 20 Tätigkeiten für den Kirchtag
- 5 Jahreskontrollen auf Bezirksebene
- 14 Bezirksleitungssitzungen
- 2 Bundesausschusssitzungen
- 12 Kameradschaftsabende
- 30 Tätigkeiten für das Gondelpreiswatten
- 1 Ausbilderschulung in Eppan
- 1 Bezirkslehrgang
- 2 Jugendleitersitzungen
- 1 Marketenderinnenvollversammlung
- 6 Sitzungen Arbeitsgruppe „Latz“
- 4 Sitzungen auf Bezirksebene zur org. des Gefallenengedenken beim Soldatenfriedhof in Meran
- 62 verschiedene Tätigkeiten für das Schützenwesen

Weiters wurden wir auch 2018 wieder von unserer Partnerkompanie der Gebirgsschützenkompanie Wallgau aus Bayern eingeladen im September an ihrer Jahreshauptversammlung und an dem „Königs-

schießen“ das am Vortag stattfand teilzunehmen. Dieser Einladung kam man gerne entgegen und einige unserer Mitglieder fuhren nach Wallgau. Am Samstagabend nahmen wir am Königschießen teil wo wir auch sehr gute Ergebnisse erzielten. Am Sonntag nun war es soweit, zuerst marschierte man gemeinsam zur hl. Messe und anschließend zur Jahreshauptversammlung der Gebirgsschützen Wallgau. Nach einem dreifachen Schützen Heil ließ die Kompanie den Tag mit einem sehr gelungenem Mittagessen und gemütlichem Beisammensein ausklingen. Ein wichtiger Termin ist auch in diesem Jahr der Kirchtag in St.Pankraz bei dem die Kompanie vertreten ist. Wir laden alle recht herzlich zu unserem Stand auf dem Außerwirtsplatz ein. Des Weiteren wird dieses Jahr am 24. August das 3. Gondelpreiswatten der Schützenkompanie stattfinden. Auch hierzu laden wir alle Interessierten recht herzlich ein entweder am Gondelpreiswatten selbst teilzunehmen oder auch nur am Festbetrieb an der Talstation der Schwemmalm- Bahn in Kuppelwies vorbei zu schauen. Weitere Informationen zum 3. Gondelpreiswatten unter folgender Nummer: Tel. 339 339 4815 Chris Laimer

Für die Schützenkompanie St.Pankraz
Chris Laimer



3. Ultner Gondelpreiswatten

Am Samstag, den 24.08 2019 fand in Kuppelwies- St. Walburg das 3. Ultner Gondelpreiswatten statt, welches von der Schützenkompanie St. Pankraz organisiert wurde. Es nahmen 128 Spieler daran teil, welche bei 4 Berg- und Tal-fahrten in den Gondeln um den Sieg spielten.

Im Anschluss an die Preisverteilung ließ man den Abend in geselliger Runde ausklingen. Die Schützenkompanie St. Pankraz bedankt sich recht herzlich bei allen Teilnehmern, Unterstützern, Gönnern und freut sich auf das nächste Gondelpreiswatten.



Den 1. Platz belegten Oswald Breitenberger und Irmgard Egger mit 80 Eigenpunkten und 28 Gegenpunkten



Den 2. Platz belegten Alfred Zöschg und Leo Zöschg mit 80 Eigenpunkten und 32 Gegenpunkten



Den 3. Platz belegten Angelika Stangl und Brigitte Stueffer mit 80 Eigenpunkten und 38 Gegenpunkten



Den 4. Platz belegten Josef Gruber und Joachim Gruber mit 80 Eigenpunkten und 43 Gegenpunkten



Den 5. Platz belegten Bernhard Schwienbacher und Ida Innerbichler mit 74 Eigenpunkten und 33 Gegenpunkten

Weihnachtsaktion der Ultner Kaufleute

Auch heuer wieder beteiligen sich die Ultner Kaufleute am Nikolausumzug, den die Theatergruppe St. Gertraud veranstaltet.

Für eine stimmungsvolle Atmosphäre in der Advents- und Weihnachtszeit sorgen wieder unsere Sterne, die alljährlich an der Beleuchtung in den Dörfern des Tales angebracht werden.

Bedanken möchten wir uns bei den Verwaltungen und den Arbeitern der Gemeinde Ulten und der Gemeinde St. Pankraz für die Genehmigung und die Anbringung der Sterne.

Ein Dank gilt auch den Ultner Betrieben, die für unsere Kunden an der Aktion „Kassenbonbon“ teilgenommen haben.

Wir danken all unseren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen besinnliche Advents- und Weihnachtstage und ein gutes und gesundes Jahr 2020.

Die Ultner Kaufleute



SOZIALES

Vorstellung der einzelnen Bereiche des Altenheimes St. Pankraz – Teil 4



In der letzten Ausgabe des Gemeindeblatts haben wir den Bereich Hauswirtschaft vorgestellt. In dieser Ausgabe möchten wir zwei weitere Bereiche vorstellen:

Verwaltung

In der Verwaltung arbeiten die Direktorin und die Verwaltungsassistentinnen. Das Verwaltungsteam ist in den meisten Fällen die erste Kontaktperson für Interessenten, Besucher, Heimbewohner und Angehörige und prägt so das Image des Altenheims entscheidend mit.



Direktorin:

Sie leitet die Einrichtung im Sinne eines modernen Dienstleistungsunternehmens und führt sie nach betriebswirtschaftli-

chen Gesichtspunkten. Betriebsmanagement und soziales Marketing bilden dabei die Grundorientierung. Die Direktorin ist die ranghöchste Bedienstete der Einrichtung und ihr sind unmittelbar alle Mitarbeiter des Hauses unterstellt. Der Aufgabenbereich der Direktion ist sehr umfassend und beinhaltet unter anderem die Entwicklung von neuen Dienstleistungen, Planung, Organisation und Kontrolle des gesamten Heimbetriebes. Die Direktorin leitet und führt den Betrieb nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten. Sie legt die strategischen Ziele fest und sorgt für deren Umsetzung. Sie ist die Verantwortliche für den Datenschutz, die Arbeitssicherheit, die Transparenz und Antikorruption, die Ausschreibungen, der Buchhaltung und für alle Personalangelegenheiten. Weiters ist Sie für die Öffentlichkeitsarbeit und die Imagepflege zuständig. Sie ist Ansprechperson für alle Angelegenheiten, die das Personal betreffen. Die Direktorin betreut zusammen mit der Pflegedienstleitung die Aufnahme neuer Heimbewohner. Sie pflegt den Kontakt mit den Angehörigen, zu den Vereinigungen des Volontariates und Partner und führt Gespräche mit den Heimbewohnern.

Verwaltungsassistentinnen:

Die Verwaltungsassistentinnen unterstützen der Direktorin bei der Erfüllung der Ziele der Einrichtung im verwaltungstechnischen Bereich. Sie erteilen Auskunft an Bewohner und Angehörigen, Interessierte und Mitarbeiter. Die Verwaltungsassistentinnen übernehmen die Bearbeitung eigenständiger Arbeitsbereiche, die ihnen von der Direktorin übertragen werden. Sie können auch Arbeiten von Berufsfiguren koordiniert, die auf gleicher oder tieferer Ebene eingestuft sind. Hauptaufgaben sind die Führung der doppelten Buchhaltung, Heimbewohnerverwaltung, Sekretariatsdienste, Verwaltung der Stempeluhr, Lohnbuchhaltung, Abfassung von Statistiken, Abrechnungen und Meldungen, Archivierung, und vieles mehr.

Wohngemeinschaft für Menschen mit Behinderung

Im Dachgeschoss ist die Wohngemeinschaft für Menschen mit Behinderung untergebracht. Dieser als Wohnung eingerichtete Wohnbereich bietet acht erwachsenen Personen mit Behinderung ein Zuhause. Die Wohngemeinschaft be-

steht aus vier Schlafzimmern mit eigenen Hygieneräumen, einem Aufenthaltsraum mit Kochnische, einem Fernsehraum, sowie einem Pflegebad. Der Hobbyraum, die Hauskapelle, der Garten und der Aufenthaltsraum werden gemeinsam mit dem Altenheim genutzt. Seit dem 1.1.2011 wird die Wohngemeinschaft St. Pankraz, im Auftrag der Bezirksgemeinschaft Burggrafentamt mittels einer Konvention, vom Altenheim St. Pankraz geführt. Es gehört zum vordergründigen Bestreben den Bewohnern der Wohngemeinschaft ein Zuhause zu bieten, in dem sie sich wohl fühlen und von der täglichen Arbeit erholen können. Die Bewohner übernehmen, soweit es ihnen möglich ist, die Erledigung verschiedener Haushaltstätigkeiten, z.B. Einkauf, Aufdecken, Abspülen, Reinigung usw. Neben den häuslichen Tätigkeiten gehört die Freizeitgestaltung zum gemeinsamen Tagesablauf. Einige Freizeitaktivitäten werden in der Gruppe angeboten: Spaziergehen, Entspannung, Gruppenspiele, Ausflüge. Andererseits wird darauf geachtet, dass die Bewohner ihre individuellen Gewohnheiten und Vorlieben einhalten und ihren Tagesablauf individuell gestalten können. Ein Zusammentreffen zwischen den Bewohnern der Wohngemeinschaft und denen des Altenheimes werden ebenso wie die aktive Teilnahme an Veranstaltungen des Dorflebens gefördert. Wo vorhanden, wird Wert auf die Beibehaltung der Be-

ziehung zur Ursprungsfamilie gelegt. So werden Besuche von Seiten der Familienmitglieder gefördert, oder wenn möglich auch die zeitweise Rückkehr in die Familien z.B. an den Feiertagen und Wochenenden unterstützt.



Freiwilligenarbeit im Altenheim St. Pankraz

Die Freiwilligenarbeit wird von uns geschätzt und gefördert. Freiwillige sind für die Mitarbeiter eine große Hilfe und ermöglichen den Heimbewohnern Kontakt zur Dorfbevölkerung und zum Alltag. Freiwilliger Helfer zu sein, ist eine ausschließlich ehrenamtliche Tätigkeit. Diese wird freiwillig, also aus rein solidarischem und sozialem Bewusstsein geleistet. Die Koordination der freiwilligen Helfer erfolgt durch die Direktorin und durch die Pflegedienstleiterin des Alten-

heimes. Unsere Freiwilligen übernehmen Begleitsdienste, Nährarbeiten, helfen z.B. in der Küche beim Marmelade einkochen mit, spielen verschiedene Spiele mit den Heimbewohnern, oder gehen mit ihnen spazieren. Außerdem lesen sie aus Zeitungen vor, holen das Sanitätsmaterial von der Krankenhausapotheke, pflegen den Gemüse- und Beerengarten, backen Kekse und Basteln für den Weihnachtsmarkt. Durch Veröffentlichung im Verkündzettel und Gemeindeblatt und durch persönliches Ansprechen versuchen wir neue begeisterte Freiwillige zu finden. Im Jahr 2019 haben uns folgende Freiwillige unterstützt:

Maria Braun, Maria Hillebrand, Evi Kaserer, Theresia Mairhofer Thaler, Frieda Paller Laimer, Helene Parth, Paul Pircher, Maria Schwenbacher, Frieda Staffler und Josef Wenin.

Wir danken unseren Freiwilligen von ganzem Herzen und wünschen ihnen weiterhin viel Freude in unserem Haus.



Fotostrecke Altersheim



Straubenfest im Altenheim 28.08.



Muas essen mit Anni 28.08.



Seniorenmeisterschaft 28.08.



Seniorenmeisterschaft 28.08.



Kaffee und Kuchen im Hotel St. Pankraz 09.09.



Tag der Senioren am 01.10.



Tag der Senioren am 01.10.



Törggelen mit dem Seniorenheim Algund 10.10.



Erntedankfest 12.10.



Krapfen backen zu Allerheiligen 31.10.



Kropfn lottern 31.10.



Friseurnachmittag in der Berufsschule 07.11



Friseurnachmittag in der Berufsschule 07.11



Musiknachmittag mit Törggelen 09.11.



Besuch der Kindergartenkinder mit ihren Laternen 11.11.

SCHULE/JUGEND

Fall-In Herbstfest

Jugenddienst Lana-Tisens

Am 18. Oktober 2019 gab es beim Fall-In Herbstfest auf dem Festplatz von Tschermers nicht nur was auf die Ohren. Das Wetter war schlecht, aber das hält uns vom Jugenddienst Lana-Tisens nicht davon ab eine Fete für Jugendliche zu schmeißen. Wir waren in Feierlaune und mit uns einige Jugendliche. Dazu kamen

noch der Gemeindeferent für Jugend und der Bürgermeister des Ortes. Auch die Streetworker Burggrafenamt waren mit von der Partie. Für die musikalische Begleitung gab es DJ MacMarc in der Warm Up Phase und der Hauptact war Thomas Mitterhofer von Sink or Swim, der uns mit seiner Gitarre ordentlich einheizte. Für die kühl Gebliebenen gab es

noch heiße Hot Dogs und selbstgemachten Punsch und Apfelglühmix. Wer kein Problem damit hatte ein paar Regentropfen abzukriegen, konnte eine Runde bei unserer Spieleolympiade mitmachen. Dabei waren Geschick, Geschwindigkeit und Präzision gefragt. Ein Dank an alle für die fleißige Unterstützung, fürs dabei sein und mitmachen.



Take Up

Willst du in deiner Freizeit etwas Sinnvolles unternehmen und in sozialen Einrichtungen mithelfen? Möchtest du einen Einblick in die verschiedenen Berufswelten von sozialen und öffentlichen Einrichtungen bekommen und dabei Punkte erhalten, die du in tolle Gutscheine umtauschen und in ausgewählten Geschäften einlösen kannst? Dann ist das Projekt „Take Up“ genau das Richtige für dich! Mit diesem Projekt bieten wir Jugendlichen im Alter zwischen 13 und 19 Jahren die Möglichkeit, in verschiedenen Institutionen wie z. B. Bibliotheken, Gemeinden oder Altersheime hinein zu schnuppern, dort mitzuhelfen und Erfahrungen zu sammeln. Was kannst du dort bewirken?

Die Organisation hat ein großes Warenlager in Burgstall, wo immer wieder neue Artikel dazu kommen. Dieses muss immer wieder sortiert und geordnet werden, damit man einen Überblick behält. Wenn dich diese Tätigkeit interessiert, dann kannst du dort seit kurzem auch deine Take Up Punkte sammeln und dich gleichzeitig für einen wohltätigen Zweck engagieren. Teilnehmer aufgepasst! – Das Projektjahr 2019 endet bald. Auch wenn das Projektjahr 2019 mit dem 31. Dezember endet, beginnt das neue wieder schnellstens am 01. Januar! Also denkt daran, eure Punkte noch pünktlich im Jux oder dem Jugenddienst Lana-Tisens in tolle Gutscheine umzuwandeln.

Ab dem 01. Januar könnt ihr gleich wieder bei uns neue Ausweise machen lassen, um euch auf Anrieb wieder in den Einrichtungen mitzuhelfen. Eure alten Ausweise sind nämlich ab dem 1. Januar nicht mehr gültig – also nicht vergessen! Du hast noch Fragen zum Projekt, möchtest deine Gutscheine einlösen oder im neuen Projektjahr einen neuen Teilnehmergebiet machen lassen? Dann komm in den Jugenddienst Lana-Tisens oder ins Jux-Lana! Wir freuen uns schon auf euch und euern Einsatz! Mehr Infos gibt es unter: www.jugenddienst.it/lana-tisens



Ein Sommer voller Kinoerlebnisse

Wie stellst du dir einen gelungenen Sommerabend vor? Angenehme Temperaturen, erfrischende Getränke, mit Freunden zusammensitzen und die Abendstunden unter dem freien Sternenhimmel genießen? Wir vom Jugenddienst Lana-Tisens würden dazu noch einen gelungenen Film empfehlen! In 7 Gemeinden, also dem gesamten Einzugsgebiet des Jugenddienstes Lana-Tisens, organisierten wir daher im vergangenen Sommer eine Freiluft-Kinoreihe mit ausgewählten Filmen für alle interessierte Kinobesucher. Mit „Ziemlich beste Freunde“ und „Honig im Kopf“ das „Wunder“ mit „Vincent will Meer“ genießen. Alle Filme sollten den Besuchern eine kleine Botschaft mit auf den Weg geben. In unserem Leben spielt sich vieles am Rande ab, jeder und jede von uns wird täglich mit kleinen und großen Schwierigkeiten konfrontiert. Diese Filme beschreiben alle Geschich-

ten, in welchen das Leben nicht so spielt wie wir es uns manchmal vorstellen, umrahmt von herzlichen und liebevollen Menschen, welche das Leben für jede/n lebenswerter gestalten können. Jede/r von uns, kann dazu beitragen das Leben anderer auf eine ganz bestimmte Art und Weise zum positiven zu verändern. Um diese Botschaft auch ins Einzugsgebiet zu tragen, suchten wir in den verschiedenen Gemeinden ausgewählte Plätze auf, um jeden der Abende, auf seine Art und Weise, perfekt zu gestalten. An dieser Stelle möchten wir uns auch herzlich für die Unterstützung vor Ort bedanken, sei es bei P. Martin aus Völlan für seinen Widumgarten, den Eissportverein St. Walburg, der Pfarrei U.l.b.F.i.W.-St.Felix für den Widumstadel sowie den Mitarbeitern der Gemeinden und den zuständigen Gemeindeferenten für Jugend für die tatkräftige Unterstützung!

Natürlich dürfen bei einem Sommerkino das Popcorn und die erfrischenden Getränke nicht fehlen, dafür haben wir uns zur fleißigen mithilfe, Mitglieder aus den Vereinen vor Ort hinzugezogen. Den SKJ Gruppen aus Tschermers und Burgstall, den beiden Jugendgruppen JuWo und Christophorusjugend, den Ministranten von Völlan, der Musikkapelle „Panik“ aus St. Pankraz sowie den Jugendtreff „Q“ in Tisens. Vielen Dank auch an die Zahlreichen Besucher*innen und all jene, welche jeden Tag ihr Bestes geben, um die Welt ein wenig heller für uns alle leuchten zu lassen.

Neue Mitarbeiter im Jugenddienst Lana-Tisens



Mein Name ist Peter Rufinatscha und bin 39 Jahre alt. Ich komme aus Meran und wohne schon seit einigen Jahren in Tschermers. Ich bin verheiratet und Vater von 3 Kindern. Bereits seit vielen Jahren arbeite ich mit Kindern und Jugendlichen. In den letzten 9 Jahren war ich Jugendarbeiter im Jugendzentrum Jungle Meran. Ich bin ausgebildeter Jugend-

coach und Jugendarbeiter, sowie außerschulischer Sprachenlehrer und zertifizierter Arbeitspädagoge. Musik spielt in meiner Freizeit eine große Rolle und ich bin passionierter Imker. Ich freue mich meine Erfahrung im Jugenddienst einzubringen und werde dort zukünftig als Jugendarbeiter vor Ort für die Gemeinde Völlan zuständig sein.



Mein Name ist Sarah Lanthaler, ich bin 23 Jahre alt und komme aus Lana. Nach meinem Oberschulabschluss hat es mich zuerst nach Wien und später nach Innsbruck verschlagen, um dort Erziehungswissenschaften im Bachelor mit anschließenden Master, zu studieren. Nach meiner Rückkehr, ergab sich im Sommer 2019 die Möglichkeit bei den Kreativwochen in Ulten ausgehend vom Jugenddienst Lana-Tisens mitzuarbeiten. Dort durfte ich mit den Kindern und Jugendlichen die verschiedensten Tätigkeiten ausüben. Neben einem Sommer voller Spaß und Freude, bot es sich an, die Mitarbeiter des Jugenddienstes besser ken-

nenlernen. Bereits von da an konnte ich mir gut vorstellen, Teil von diesem tollen Team zu werden. Und wie es der Zufall wollte, wurde eine Stelle frei. Meine Freizeit verbringe ich am liebsten in der Natur bei den verschiedensten sportlichen Aktivitäten, mit Freunden oder eben auch mit dem einen oder anderen guten Buch. Im Jugenddienst Lana-Tisens freue mich sehr auf die abwechslungsreichen und spannenden Aufgaben, auf neue und interessante Menschen und auf die vielen verschiedenen Eindrücke und Erfahrungen der Jugendarbeit.



ALLE JUGENDTREFFS IM ÜBERBLICK

DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG
TISENS 16.30–18.30	BURGSTALL 14.30–16.30		TSCHERMS 14.30–16.30
	ST. PANKRAZ 16.00–18.00	ULTEN 15.00–17.00	VÖLLAN 16.00–18.00
VÖLLAN 19.00–21.00	TSCHERMS 18.00–20.00		BURGSTALL 18.00–20.00
	ULTEN 19.00–21.00	ST. PANKRAZ 18.00–20.00	TISENS 19.00–22.00

ÖFFNUNGSZEITEN BÜRO JUGENDDIENST LANA-TISENS

MO-FR 10–12 UHR

DI+FR 15–17 UHR



HALBJAHRESRÜCKBLICK 2019

20 Jahre Kreativwochen im Ultental

Heuer jähren sich zum 20. Mal die Kreativwochen im Ultental. Im Juli 2020 werden wieder Sommerwochen für Kinder und Jugendliche (Kindergarten bis 16 Jahre) angeboten. Genauer Infos folgen.

Dein Sommerjob bei den Kreativwochen 2020

Betreuer/innen und Praktikant/innen für die Kreativwochen gesucht! Der Jugenddienst Lana-Tisens sucht für die Kreativwochen Ulten 2020 und andere Angebote, für folgende Wochen volljährige Betreuer/innen: Juli - August (06. Juli – 07. August 2020) Außerdem suchen wir für dieselben Wochen noch Praktikant/innen. (ab 16 Jahren) Wenn du interessiert bist, melde dich mit Lebenslauf bis 19. Januar 2020 beim Jugenddienst Lana-Tisens unter info@jd-lana-tisens.it Tel. 0473 563 420.



Mittelschüler von St. Pankraz und St. Walburg lernen bei der Handwerksschau 2019 viele Berufe kennen

Am Donnerstag, den 14. November führen wir, die Klasse 3 A aus St. Pankraz, nach St. Walburg zur Handwerksschau, welche die Schule mit dem Hoteliers- und Gastwirtsjugendverband (HGJ) und den Junghandwerkern organisiert hat. Wir sind um 8.00 Uhr von der Schule mit dem Bus gestartet. Um 8.15 Uhr kamen wir in der Handwerkerzone „Plaiken“ an, wo wir auf die dritte Mittelschulklasse aus St. Walburg trafen. Begrüßt wurden wir sehr freundlich vom Ivh-Ortsobmann Herrn Stefan Schwarz. Anschließend wurden wir in sechs Gruppen eingeteilt und wir erfuhren, welche Handwerksberufe sich vorstellten. Präsentiert haben sich: „Lignum-Haus“, Karosserie Schwienbacher Jan, Mechaniker Kapaurer, Grafikerin Schwienbacher Petra, Zeichenbüro Staffler, Tischlerei Karnutsch und der HGJ. Nun gingen wir von Handwerk zu Handwerk, entlang eines gut organisierten Parcours. Bei der Tischlerei Karnutsch erfuhren wir, dass sie hauptsächlich mit Altholz arbeiten. Sie machen Möbel für Hotels und Pensionen, denn Altholz ist momentan sehr modern, aber auch sehr teuer, weil nicht leicht zu bekommen. Sehr interessant war es auch bei der Karosserie Schwienbacher. Er hat uns erklärt, dass eine Dose



Gruppenfoto bei Handwerksschau 2019

Autolack zwischen 500,00 € und 600,00 € kostet. Die Lacke werden in einem beheizten Kasten aufbewahrt, wo sie zweimal am Tag gerührt werden, damit sie flüssig bleiben. Der Wert der Lacke im Kasten beträgt ungefähr 25.000,00 €. Sehr gut gefallen hat es mir bei der Grafikerin Petra, die in Heimarbeit tätig ist. Sie hat uns gezeigt, dass sie für ihre Arbeit nur einen Laptop mit Zeichenprogramm und eine Zeichentafel braucht, die man mit dem Computer verbindet. Wenn sie eine Broschüre oder ein Prospekt fertig hat, lässt sie diese in einer Druckerei, mit der sie zusammenarbeitet, drucken. Sobald wir alle Handwerksberufe

besichtigt hatten, wurden wir vom Tischler Patrick Mairhofer verabschiedet. Er überreichte allen Schüler/innen einen Kochlöffel und eine Fahrradklingel. Darüber haben wir uns sehr gefreut. Daraufhin fuhren wir zurück zur Schule und besprachen, was wir Interessantes gesehen hatten. Die Handwerksschau war sehr informativ und man konnte viel Neues über die Handwerksberufe erfahren. Herzlichen Dank allen, die dazu beigetragen haben, dass wir in viele verschiedene Berufe „hineinschnuppern“ durften.

Anja Zöschg, 3 A St. Pankraz



Beim Zeichenbüro Staffler



Müde von den vielen Informationen, aber fit für die Berufswahl

DIVERSES

Ultental Marketing



Die Schwemmalm startet in die Wintersaison. Eröffnung Wintersaison bereits am 07.12.2019

Da man in den letzten Jahren viel in den Ausbau der Beschneiungsanlage investiert hat, wurde das Skigebiet bereits am 07.12 eröffnet. Dazu kamen dann die erheblichen Niederschläge im November und somit konnte man mit Top Bedingungen in die Wintersaison starten.

Kinder bis 14 Jahre fahren weiterhin kostenlos (2005 und jüngere)

Auch heuer gilt wieder, dass Kinder der Aktionärgemeinden St. Pankraz und Ulten unter 14 Jahren erhalten wieder eine kostenlose Saisons Karte. Diese ist an den Kassen ab 07.12 erhältlich.

Viel los auf der Schwemmalm

Auch heuer gibt es wieder ein buntes Programm auf der Schwemmalm.

21.12 Super Samstag – Der Skitag für Anfänger und Wiedereinsteiger.

Gemeinsam mit den fünf Skigebieten des Meraner Landes findet auch heuer wieder der Super Samstag statt. Für nur 35,00 € erhalten die Teilnehmer die Tageskarte, die komplette Ausrüstung und einen Skikurs an diesem Tag. Dieses Angebot richtet sich vor allem an Anfänger und Wiedereinsteiger. Um dieses Angebot nutzen zu können, ist eine Anmeldung auf der Seite www.merano-suedtirol.it/de/meraner-land/sabato-super-samstag notwendig. Es gibt nur begrenzte Plätze.

04.01 Die Schüttelbrot Trophy:

Am 04. Januar findet auf der Schwemmalm die beliebte Schüttelbrot Trophy statt. Gemeinsam mit der Firma Team4you organisiert das Skigebiet Schwemmalm heuer die bekannte Schüttelbrot Trophy auf der Schwemmalm – ein Rennen für den sportlichen Skifahrer.

08.02 Mainfelt Live – Special Guest Michael Aster & Band:

Gleich zwei bekannte Südtiroler Bands stehen beim ersten Schwemmalm Openair heuer auf der Bühne. Mainfelt starten ihre ROYAL ROVER TOUR wieder auf der Schwemmalm. Die Musiker aus Südtirol begeistern mit ihrem Folk Rock aus Südtirol die Massen und das Schwemmalm Openair gehört zu den

Highlights ihrer Tour. Unterstützt werden Sie heuer von Michael Aster, einem der erfolgreichsten Südtiroler Liedermachern. Das erste Mal steht er dieses Mal mit seiner Band auf der Bühne.

tiddn Kings. Die 6 Jungs stehen für Spaß und Energie von der ersten Minute an, und sind ein würdiger Rahmen für die Fäaschtbänkler!



29.02 Die Fäaschtbänkler live – Special Guest Pamstiddn Kings.

50.000 Follower auf Instagram und 70.000 Fans auf Facebook! Ihr Hit Can you english please allein erreicht über 13. Mio Klicks auf Youtube. Seit 2008 touren die 5 Schweizer durch die ganze Welt und lassen das Publikum mit ihrer Musik von der ersten Sekunde an abheben. Die fünf jungen Männer mischen jegliche Musikstile gekonnt ineinander und schaffen es daraus einen unverwechselbaren Sound zu erzeugen.

29.03 Die Grubertaler Live auf der Terrasse Breiteben:

Die Grubertaler gehören zu den bekanntesten und beliebtesten Künstlern der volkstümlichen Musik und das Grubertaler Openair auf der Terrasse des Bergrestaurants Breiteben gehört zu den Fixpunkten auf der Schwemmalm.

04.04 Red Bull Abfahrt mit Dominik Paris.

Auch heuer findet am 04. April wieder dieses besondere Rennen auf der



Unterstützt wird die Schweizer Band von der Südtiroler Formation Pams-

Schwemmalm statt. Die Red Bull Abfahrt lässt sich schwer beschreiben. Ein

fliegender Start, eine spektakuläre Piste und ein spannendes Rennen machen diese Veranstaltung aus. Abgerundet wird das ganze durch ein buntes Rahmenprogramm. Diese Veranstaltung ist ein Muss, nicht nur für die Teilnehmer. Auch die Zuschauer kommen auf Ihre Kosten und das Rennen wird auf einer Videowand übertragen.



Die Fachschule für Hauswirtschaft und Ernährung Tisens öffnet ihre Türen am 01. Februar 2020

Von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr sind alle Interessierten, insbesondere die Absolventen der Mittelschulen und deren Eltern eingeladen, umfassende Informationen über das Ausbildungsangebot zu erhalten. Die Besucher können den SchülerInnen in den Werkstätten zuschauen und mitmachen, in Projekten Einblick nehmen und wertvolle Ideen sammeln. Beim Rundgang in den neugestalteten Zimmern können sich die Besucher über das Heim informieren.

Die Schuleinschreibungen sind an diesem Tag und bis zum 15. Februar 2020 möglich.

Tag der offenen Schule der Fachschule für Hauswirtschaft und Ernährung Tisens

Samstag, 01. Februar 2020

14.00 – 18.00 Uhr

Programm:

- Einblicke in Schule und Heim
- Kreative Werkstätten zum Mitmachen
- Hofladen
- Kinderanimation
- Café Frankenberg

Weitere Informationen:

Tel 0473 920 962

www.fachschule-frankenberg.it

Jagdfreuden mit 90!

Alois Frei freut sich mit Enkel Simon über seinen Jagderfolg im vergangenen Herbst. Zu Oberstauda hat er einen prächtigen Hirsch erlegt, einen ungeraden 12-Ender. Dazu herzliche Glückwünsche, Jörg Gamper



BODENLEGER

Andreas Egger



kompetent, verlässlich & gewissenhaft

Kontaktiere uns für eine ausführliche und unverbindliche Beratung!

 335 702 9867

 egger@bodenleger.bz

 www.bodenleger.bz

 /Bodenleger.Egger

 **AUSSTELLUNG:**
Boznerstraße 30
I-39011 Lana (BZ)

Erfolgreicher Start für das Pilotprojekt Carpooling im Burggrafenamt.

Ein Gespräch mit Dr. Martin Stifter, Direktor der Umweltdienste in der Bezirks-gemeinschaft Burggrafenamt.

Herr Dr. Stifter das Projekt Carpooling im Burggrafenamt ist Ende September dieses Jahres gestartet.

Wie läuft's?

Eigentlich recht gut. Wir haben bereits viele Teilnehmer und das freut uns. Besonders bedanken möchten wir uns bei den teilnehmenden Gemeinden des Bezirkes. Auch bei den Unternehmen, die uns sehr zahlreich kontaktiert haben, möchten wir uns bedanken. Gerade den Unternehmen ist es wichtig, mit Carpooling eine gute Alternative für ihre Pendler zu haben. So ist Carpooling ein gutes Beispiel für eine gelungene Zusammenarbeit zwischen öffentlicher Hand und privaten Unternehmen.

Handelt es sich bei Carpooling um ein Einzelprojekt?

Nein Carpooling ist Teil eines umfassenden Maßnahmenpaketes das im Mobilitätsplan (NaMoBu – Nachhaltige Mobilität Burggrafenamt) vorgesehen ist. Das Pilotprojekt „Carpooling im Burggrafenamt“ wird von der Autonomen Provinz Bozen – Abt. Mobilität unterstützt und dient der Förderung nachhaltiger Mobilität.

Was genau bedeutet Carpooling?

Im Prinzip geht es darum, dass vor allem Pendler, die eine gleiche Wegstrecke haben nicht alleine im Auto fahren, sondern

mit anderen zusammen ein Auto benutzen. Es geht also im Wesentlichen darum, Fahrgemeinschaften zu bilden. Wir als Bezirks-gemeinschaft haben eine digitale Plattform ausgearbeitet, über die solche Fahrgemeinschaften, einfach, schnell und kostenlos aufgebaut werden können. Es ist ein Zusatzangebot zum öffentlichen Verkehr.

Welche Vorteile hat Carpooling?

Es gibt eine ganze Reihe von Vorteilen. Da durch diese Fahrgemeinschaften weniger Autos auf unseren Straßen fahren haben wir weniger Staus und weniger Emissionen. Wir haben also eine saubere Luft und weniger Stress beim Fahren. Da die Fahrts-pesen aufgeteilt werden können, sinken die Kosten für jedes Mitglied der Fahrgemeinschaft. Und natürlich lernt man über die Fahrgemeinschaften neue Leute kennen.

Was kostet die Teilnahme an Carpooling?

Die Registrierung auf der Plattform carpooling.bz.it ist kostenlos. Ob und wie genau die Teilnehmer einer Fahrgemeinschaft die Fahrkosten untereinander aufteilen möchten, das müssen sie selbst entscheiden.

Wie soll es weitergehen?

Unser Ziel ist es, dieses Pilotprojekt im Bezirk noch stärker auszubauen. In einem zweiten Schritt möchten wir die digitale Plattform www.carpooling.bz.it auf das ganze Land ausweiten. Weiters ist eine eigene Carpooling-App geplant. Auch ein Prämiensystem ist angedacht, das den Benutzern von Carpooling Vorteile bei lokalen Anbietern bringen wird.



Weinland Südtirol ist top

Alles Wissenswerte über Lagen, Sorten und Geschichten

Im vergangenen Jahr haben 133 Südtiroler Weine insgesamt 187 Auszeichnungen von den fünf renommiertesten italienischen Weinführern zuerkannt bekommen. Keine andere Region Italiens wurde von „Gambero Rosso“ oder „Slow Wine“ mit so vielen „Bicchieri“ oder „Stelle“ bedacht. Vorgenommen hat diese Auswertung Christoph Gufler, Autor des bei Edition Raetia erschienenen Buches „Weinland Südtirol“, das am Samstag auf dem Weingut Kränzelhof in Tschermers vorgestellt wurde.



Im Amphitheater des Kränzelhofes lauschten die zahlreich erschienen

Gäste den Ausführungen des Autors über die Geschichte des Weinbaus in

Südtirol. Ein passender Ort, begann doch der Weinbau mit den Römern und Rättern in unserem Land. Dass Südtirols Weinbau bereits damals recht eigenständig war, zeigt der Umstand, dass in Holzfässern gekeltert wurde, während die Römer Tonamphoren bevorzugten. Der römische Autor Plinius der Ältere habe sich darüber erstaunt gezeigt, durchgesetzt hätten sich aber letztlich die Holzfässer. Von denen sind 2002 bei Grabungsarbeiten in Brixen acht gefunden wurden, die 2.500 Jahre alt sein sollen. „Wein war leider keiner mehr drinnen“, bemerkte Gufler dazu schmunzelnd.

Der Autor wartete mit zahlreichen weiteren Anekdoten und viel Wissen auf. So etwa zu den autochthone Sorten Südtirol, von denen heute nur mehr Gewürztraminer, Lagrein und Vernatsch angebaut werden. Brater, Fraueler, Gschlafene und Versoaln sind hingegen alte Rebsorten, die kaum noch jemand kennt. Dabei ist die Rebe beim Schloss Katzenzungen in Prissian, die mit einer Fläche von 350 m² und einem Alter von 350 Jahren als die älteste und größte der



Welt gilt, eine Versoaln-Rebe. Christoph Gufler, ehemals langjähriger Bürgermeister von Lana und Autor mehrere Bücher, ist überzeugt: „Man kann Wein auch nur trinken; mehr hat man aber davon, wenn man ein wenig darüber Bescheid weiß.“

Was das Buch bietet:

- Alles Wissenswerte über den Südtiroler Wein
- Die wichtigsten Südtiroler Wein-Wörter
- Mit über 30 Wandertipps
- Über 150 Fotos

Ihre Kontaktperson im Verlag:
Thomas Kager
thomas.kager@raetia.com
Tel. 0471 976904



Weihnachtskarten des Südtiroler Kinderdorfes

Schon seit über 60 Jahren begleitet das Südtiroler Kinderdorf Kinder und Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen, seit über 15 Jahren in Not geratene Frauen mit ihren Kindern, seit über 5 Jahren bietet es auch „aufsuchende Familienarbeit“ und seit über 10 Jahren verschiedene therapeutische Dienste für Kinder und Jugendliche an. Dabei sind die entsprechenden Kosten zu 40% durch Spenden, Aktionen und Eigenmitteln zu decken. Auch dieses Jahr – nunmehr seit über 35 Jahren – bietet das Südtiroler Kinderdorf wieder Weihnachtsbillets aus Werken namhafter Südtiroler Künstler sowie Kinder aus dem Südtiroler Kinderdorf an. Der Reinerlös aus dem Verkauf dient zur Kostendeckung der Angebotserweiterung des Kinderdorfes und es ist eine gute Gelegenheit für die Entsendung Ihrer Weihnachts- und Neujahrswünsche, zumal Sie gleichzeitig dem Südtiroler Kinderdorf helfen.

Auskünfte/Prospektanforderung ab Oktober

Südtiroler Kinderdorf Außenstelle Meran/Rennweg 23 39012 Meran

Tel. 0473 230287; sowie Tel. 0472 270533;

Fax. 0473 49202
Mo. – Fr. von 9.00 – 12.00 Uhr.
www.kinderdorf.it
verein@kinderdorf.it

Bitte teilen Sie uns bei der Bestellung der Weihnachtskarten Ihre Daten für den Empfang der elektronischen Rechnung mit.

Wir danken Ihnen bereits im Voraus, wenn Sie von unserem Weihnachtsangebot Gebrauch machen.



Südtiroler Kinderdorf
& treff.familie





Unterdorf 9
39010 St. Pankraz
Tel. 338 618 9789
Fax 0473 785 690
E-Mail: d.walter@ultental.net



Danke an alle Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen. Ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und viel Glück und Gesundheit für das neue Jahr!

Mit Freude essen!

„Was soll ich bloß kochen, meine Kinder sind so wählerisch – außer weiße Nudel und Pizza isst der Kleine gar nichts!“ Kommt Ihnen das bekannt vor? Viele Eltern kriegen beim Gedanken ans Essen in der Familie Stress. Es soll gesund, ausgewogen und nahrhaft sein, doch der Kleine weigert sich von all dem gesunden Gemüse zu essen. Der Koch oder die Köchin fühlen sich und ihre Arbeit nicht wertgeschätzt, die gute Laune ist dahin.

Kinder haben sehr feine Sinnesorgane
Wenn die Arbeit in der Küche begleitet ist mit Pflichterfüllung und Unwillen, dann spüren Kinder diese Unlust. An fast keiner Stelle wird bei Ernährungsexperten auf die Freude, den Genuss, die Schönheit und die Geselligkeit beim Essen hingewiesen. Diese „Zutaten“ sind genauso wichtig für die Gesundheit, wie die konkrete Kombination von Vitaminen und Mineralien. Ohne Freude, Poesie und Lust wird das tägliche Essen auf den Status einer Medizin reduziert. Kin-

der, die angenehme Geschmacks- und Sinneserlebnisse haben, bewahren sie für immer im Gedächtnis. Auch wenn sie vorübergehend davon abweichen und lieber Pommes und Pizza essen, werden dieses Sinneseindrücke auf lange Sicht zu wichtigen Richtlinien in ihrem Leben. Kinder haben ganz sensible Geschmacksknospen und die Vorlieben für Speisen ändern sich oft recht schnell. Wir wissen alle, dass sich Geschmackszellen verändern und dass im Erwachsenenalter uns vieles schmeckt, was wir als Kinder noch nicht mochten.

Von der Evolution her war es überlebenswichtig, dass Kinder nicht alles sofort essen.

Wenn sie als Urmenschen jede Beere und jedes Kraut gekostet hätten, hätten sich viele vergiftet. Diese „Ur-Skepsis“ ist heute noch wirksam im Menschen. Auch wir Erwachsene beäugen in fremden Ländern so manches mit dieser Skepsis. Aber wenn Kinder sehen, dass Erwachsene mit Genuss essen, macht das Eindruck auf sie.



Das gemeinsame Essen ist also viel mehr als „nur“ Nahrungsaufnahme. Es geht um das Miteinander, das „sich-spüren“, um Sinneserlebnisse.

All zu oft vermiesen die Erwachsenen die Stimmung am Tisch, da sie dort zu „erziehen“ beginnen.

Z.B. die Kinder kommen nach Hause, haben Hunger und die Eltern bombardieren sie beim Essen mit Fragen, wie es in der Schule war, was sie hätten besser machen sollen, mehr lernen oder sich sozialer verhalten... Wem von uns würde da das Essen noch schmecken, wenn wir kritisiert oder belehrt würden? Da macht das Essen keinen Spaß mehr!

Wir dürfen wieder beginnen Humor, Gelassenheit und Sinneserlebnisse beim Essen zu kultivieren. Auch wenn der Kleine das Gemüse nicht isst, lassen wir uns den Genuss am Essen nicht vermiesen und vertrauen darauf, dass sich die Essgewohnheiten des Kindes mit der Zeit ändern werden. Zu guter Letzt entwickeln Kinder Interesse am Essen, wenn sie beim Einkaufen und Kochen miteinbezogen werden und vor allem, wenn dies alles mit Freude und Entspannung geschieht. Treffpunkt.Familie informiert, unterstützt und berät auf Wunsch Familien im Burggrafenamt, die Zweifel oder Fragen rund um das Thema Erziehung haben.

www.familie.it
treff.familie@kinderdorf.it
Tel. 342 574 8764

AUTONOME PROVINZ BOZEN · SÜDTIROL
Familienagentur



Bürgergemeinschaft Burggrafenamt
Comunità Comprensoriale Burggrafenamt



**Visites | Broschüren | Kalender | Prospekte | Kataloge
Flyer | Plakate | Mailings | Geschäftsdrucksachen**

39020 Marling, Neuwiesenweg 23 - Tel. 0473 442501 - www.fliridruck.com - info@fliridruck.com

Raiffeisen Offener Pensionsfonds

Vorsorgelücke Schliessen

Aufgrund des Rückgangs der gesetzlichen Altersrente empfiehlt es sich regelmäßige Einzahlungen in den Raiffeisen Offenen Pensionsfonds zu tätigen. So baust du eine Zusatzrente auf und kannst deinen Lebensstandard im Ruhestand genießen.

Steuervorteile Ausnutzen

Sichere dir Steuervorteile von bis zu 2.000,00 € über Einzahlungen in den Raiffeisen Offenen Pensionsfonds für dich und/oder zu Lasten lebende Familienmitglieder.

Bauspardarlehen Abschiessen

Für die Realisierung deiner Wohnträume kann seit Juli 2015 das Bausparen zu vorteilhaften Konditionen genutzt werden. Voraussetzung dafür ist der Beitritt zu einem konventionierten Pensionsfonds.

Warum solltest du den Raiffeisen offenen Pensionsfonds wählen?

- Auswahl der Investitionslinien je nach

Risikobereitschaft

- Flexible Ein- und Auszahlungsmöglichkeiten
- Einfache Abwicklung in deiner Raiffeisenkasse
- Professionelle Vermögensverwaltung
- Steuerliche Vorteile
- Voraussetzung für günstiges Bauspardarlehen
- Hohe Transparenz
- Übertragbarkeit der Rente an Hinterbliebene

- Anteile gehen bei Arbeitswechsel nicht verloren
- Periodische Mittelung über den Wert der getätigten Investitionen
- Pensionsfonds mit Sitz in Südtirol: Steueraufkommen bleiben im Land
- Zur Erinnerung: Einzahlungen für 2019 innerhalb 20. Dezember vornehmen



Heute schon an morgen denken!

Mit dem Pensionsfonds von Raiffeisen eine private Zusatzvorsorge aufbauen.



10,00 € Gutschein für Ortler Skiarena Skipass 2019/20 exklusiv für Raiffeisenkunden zwischen 6 und 26 Jahren

Der Winter hat schon Einzug gehalten!

Die Skigebiete haben geöffnet und die Ski- und Snowboardsaison kann beginnen...

Hol dir den Gutschein über 10,00

€ für die Saisonskarte 2019/20 der Ortler Skiarena, erhältlich in deiner Raiffeisenkasse:

15 schneesichere Skigebiete mit über 300 km top präparierten Pisten und 76 modernen Aufstiegsanlagen warten auf

dich!

Der Gutschein gilt für alle Raiffeisenkunden **zwischen 6 und 26 Jahren**, ist nicht übertragbar und kann bis 15. Jänner 2020 in jeder Ortler Skiarena Verkaufsstelle eingelöst werden.

passion for technology



OLREANOK

Glasfaser Damit schnell schnell bedeutet.

Surfgeschwindigkeiten von bis zu 1 Gbit/s, damit die Arbeit Spaß macht und die Telefonie online läuft. 130 Mitarbeiter stehen Ihnen zur Verfügung.

Wir sind Experten für Internetanbindungen, Modern Workplace, Business Continuity, Security, Cloud-Lösungen, Software-Entwicklung und Digitalisierung.

Infos & Bestellung:
Glasfaserabo für zuhause und für Unternehmen: Kundenberater Florian Verdorfer 349 699 11 05
Erst-Infos und Kontakt-Herstellung: Raiffeisenkasse Ulten-St. Pankraz-Laurein

KONVERTO AG Bruno-Buozzi-Str. 8, Bozen Info Center 800 031 031 info@konverto.eu konverto.eu



Verkaufsstellen vor Ort: Tourismusbüro St. Walburg und Skigebiet Schwemalm
Deine



Raiffeisen

Raiffeisenkasse
Ulten-St. Pankraz-Laurein

Euer Vertrauen, unsere Stärke! Kartenaktion Bäuerlicher Notstandsfonds



Es ist wieder so weit, die Glückwunsch- und Weihnachtskarten des Bäuerlichen Notstandsfonds stehen für Sie bereit. Südtiroler Freizeitmaler haben auch heuer ihre Motive für unsere Aktion kostenlos bereitgestellt. Die Karten können auch mit einem persönlichen Innendruck und dem eigenen Logo versehen werden. Bereiten Sie einem lieben Menschen mit einer persönlich geschriebenen Karte eine Freude und unterstützen Sie gleichzeitig in Südtirol ansässige Personen und Familien der deutschen, ladinischen und italienischen Muttersprache, welche sich unverschuldet in einer finanziellen Notlage befinden. Helfen Sie uns helfen Danke!

Kartenmotive und Infos:

Bäuerlicher Notstandsfonds, Leegtorweg
8/A, 39100 Bozen - Tel. 0471 999330
notstandsfonds@sbb.it
www.menschen-helfen.it



Seiser Alm im Winter - Sebastian Ploner

Pankrazer Jahrgang 1944

Im vergangenen September traf sich der Pankrazer Jahrgang 1944, um gemeinsam den „Halbrunden“ in gemütlicher Runde zu feiern. Nach dem gemeinsamen Gottesdienst in der St. Michaelskapelle begaben sich die 14 Teilnehmer nach St. Helena, wo beim Helener-Wirt Karl ein köstliches Mittagessen eingenommen wurde. Bei dieser Gelegenheit wurden Erinnerungen vor allem aus der Schul- und Jugendzeit, aber auch andere Geschichten aus späterer und neuerer Zeit untereinander ausgetauscht. Der Unterebner-Willy sorgte mit seiner Ziehorgel für gute Stimmung. Nach dem Besuch der St. Helena Kirche, vor der auch ein Erinnerungsfoto gemacht wurde, begab man sich nach St. Walburg, wo im Cafe Ultun der gemeinsame Tag bei Kaffee, Kuchen und Eis gemütlich beendet wurde.

Jörg Gamper



(v.l.n.r.) Wilhelm Tratter, Jörg Gamper, Christa Schwienbacher De Bortoli, Annelis Mairhofer Gruber, Martina Kahn Schönthaler, Rosa Marsoner Kuppelwieser, Anna Holzner Mitterer, Peter Matzoll, Johanna Wenin Kapaurer, Theresia Geiser Wenin, Wilhelm Paris, Hermann Tumpfer

KLEINANZEIGEN

Erfahrene Haushaltshilfe in Lana 2 Mal wöchentlich **gesucht**. Tel. 333 998 8278

Pächter für das Dorfgasthaus „Mesner“ in St. Nikolaus ab Frühjahr 2020 **gesucht**. Unterkunft verfügbar. Nähere Informationen erhalten Sie unter der Tel. 380 393 0045

Sehr geräumige 9-Zimmer-Wohnung mit Balkon, ca. 230 m², renovierungsbedürftig, im Dorfzentrum von St. Walburg zu verkaufen. Infos Tel. 338 529 4206

Mechaniker für landwirtschaftliche Maschinen gesucht. Fa. Kapaurer OHG, Tel. 346 858 9127

Einheimische Familie sucht ein Haus (Haushälfte, Reihenhaus, alleinstehendes Haus usw.) **oder eine große Wohnung** mit mind. 3 Schlafzimmer in der Gemeinde St. Pankraz zu kaufen. Tel. 331 417 6123 (mittags oder abends)

CHRONIK

Peter Laimer, der vergessene Künstler



Folgender Bericht beruht auf Mitteilungen von Karl Laimer, Hoaderegger-Karl/Burgstall, dessen Eltern aus St. Pankraz stammen: Sein Vater Alois Laimer (1892 – 1975) war ein Moarn-Sohn, und seine Mutter Anna geb. Pichler (1902 – 1983) eine Supperer-Tochter. Karl zeigte mir eine Holztafel mit einer schönen Darstellung der Mutter Maria mit dem Jesuskind in Flachrelief, in Holz gefasst, signiert PL 1883. Als die Eltern vom Karl im Jahre 1933 heirateten, übergab ihnen der Herr Pfarrer Josef Linder als Hochzeitsgeschenk die hier abgebildete Tafel, die bis dahin, so Karl, in der Pfarrkirche von St. Pankraz gehangen hatte. Als Karls Eltern dann 1935 nach Burgstall zum Hoadereggerhof übersiedelten, nahmen sie diese Holztafel mit, wo sie in ihrem Schlafzimmer Zeit ihres Lebens einen Ehrenplatz

hatte. Karls älterer Bruder Josef hat sie nach dem Tode der Eltern übernommen, und nachdem auch er 2011 verstorben ist, ist sie nun auf Karl übergegangen.



Signatur an der unteren linken Ecke



Holzrelief von Peter Laimer, 1883

Wer war nun dieser „Schnitzkünstler“ P. L.? Es handelt sich um Peter Laimer (1849 – 1923), Sohn des Jakob Laimer (1811 – 1864) und der Anna Marsoner (1815 – 1887), Bauersleute zu Maiern (Moarn) am Mariolberg. Anna Marsoner hatte 1839 als Hoferbin Jakob Laimer vom Gruëbberg/St. Nikolaus geheiratet; seitdem ist zu Maiern der Familienname Laimer. Es ist anzunehmen, dass Pfarrer Linder das Bild dem Alois Laimer als Hochzeitsgeschenk übergab, da er ein Neffe des Peter Laimer war, und dieser laut Familienbuch des Pfarrers Christian Haas ledig und ohne Nachkommen in Lana 1923 verstorben ist. Näheres über das Leben von Peter Laimer hat Karl nie erfahren. Wie

aus dem hier abgebildeten Holzschnitzwerk ersichtlich ist, muss Peter starke künstlerische Veranlagungen gehabt haben, denn es ist sehr gefällig und gut proportioniert. Als Vorlage, so Karl, dürfte ihm aller Wahrscheinlichkeit nach das Schnitzwerk, das heute ober der Ausgangspforte der Kirche in St. Helena zu sehen ist, gedient haben, denn es sieht diesem in der Form sehr ähnlich. (Siehe Bild)



Mutter Maria mit dem Jesuskind, Kirche St. Helena

Sollte jemand nähere Informationen zu Peter Laimer geben können, wäre der Heimatgeschichte sehr gedient.

Jörg Gamper

Gesetzliche Bestimmungen

Im Sinne des Art. 1 des Gesetzes Nr. 903 vom 09.12.1977 wird eigens darauf aufmerksam gemacht, dass sich sämtliche in dieser Zeitung veröffentlichten Stellenangebote ohne jeden Unterschied auf Personen sowohl männlichen als auch weiblichen Geschlechtes beziehen. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Anzeigen, Leserbriefe und andere Zusendungen unter Umständen zu kürzen, abzuändern oder nicht zu veröffentlichen. Für die Inhalte der Werbeinserate und die damit zusammenhängenden Werbebotschaften übernimmt die Zeitung keine Verantwortung. Druckreif übermittelte Unterlagen (Papierkontakte, Filme und digitale Dateien) können seitens der Anzeigenverantwortlichen nicht korrigiert werden. Für die Richtigkeit, sei es in grammatikalischer, stilistischer, inhaltlicher und grafischer Form, haftet ausschließlich der Auftraggeber bzw. die beauftragte Agentur. In der Zeitung veröffentlichte Beiträge einschließlich der mit Namen gekennzeichneten, geben nicht unbedingt die Meinung der Zeitung wieder.

Impressum

Eigentümer und Herausgeber:
Gemeinde St. Pankraz.
Eingetragen im Landesgericht
Bozen Nr. 10/1995 R.St.
Erscheinungsweise: zweimonatlich
Verantw. Direktor: Christoph Gufler
Layout: D-WS OHG, St. Pankraz
Druck: Fliridruck, Marling
Namentlich gezeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen. Eingesandtes Material bleibt Eigentum des Medieninhabers.